Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 27 (1913)

92 (20.4.1913)

urn:nbn:de:gbv:45:1-579901

Morddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Dolkes

Rebaftion und Saupt. Expedition Ruftringen, Beterftrafe Rr. 20/22. Fernipred, Anidluf Rr. 58, Amt Wilhelmshaven. - Filiale: Illmenftrafe Rr. 24.

Das Rorddeutiche Bollsblatt ericheint täglich mit Musnahme ber Tage nach Sonn- und gefehlichen Beiertagen. - Abonnementspreis bei Borausbeing some and generalized systematics.— **Monnementspress** bet Borans-begablung für einen Monat einfälliglig Geringeriohn 75 PF, bet Gebirg abbolung von der Expedition 65 PF, durch die Polt begogen vierteijährlich 2,28 MC, für zwei Monate 1,60 MC, monatlich 75 PF, einfallicht. Gerleflegeld.

mit Unterhaltungs-Beilage und dem Sonntagsblatt "Die Reue Belt"

27. Jahrgang.

Büftringen, Sonntag ben 20. April 1915.

Die preußische Zeit.

Im Jahre 1818 wagten die preuhijden Abeinländer in ceziemender Ebriurcht, den König Friedrich Wilhelm III. daran zu erinnern, daß er in der Zeit der Kot dem Bolfe eine Berlefung verfrorden hade. Die erbielten die mwirfde Antwort, daß es den Untertanen nicht zufomme, dem Menarchen ins handwerf zu pfuschen. Es stede bei ibm, zu Erstmung, mann die Zeit gefonnen Es stede Derformangen einganden.

damgen einzulöfen. Im Jahre 1913 erinnern breufische Barlamentarier die

festimmen, wann die Zeit gesommen sei, gegebene Bersprechungen einzussosen.
Im Jadbre 1913 erinnern breußische Parlamentarier die
Kegierungen davan, daß der König in der Theourede vom
Kleider 1908 eine Resorm des preußischen Bedlüsstens in
Aussicht gestellt habe. Sie erhalten nicht vom Monarden,
nobli aber von seinem Minister, dem derrn ih Dallvit den
Recheid, die Regierung nehme sie sie die das Ascht in Auforuch, nach eigenem plischtgemößen Ermessen daschet au
bestüden, nann ihr der Zeitwunst für die Wiederausnahme
der Wehlreform geeignet zu sein erscheint.
Es dat sich in den kundert Zahren nichts geändert.
Königliche Worte siehen seit wie Gramitionien. Auf fontgliche Verbeißungen sann man damen, wie auf einen Kelen.
Auf über der Steltwunst, zu dem Worte, Zahr und Ber.
Auf über den Zeitwunst, zu dem Worte, Zahr und Ber.
Auf über den Zeitwunst, zu dem Worte, Zahr und ber.
Bertung die Entscheibung vor. Der Untertan dat deute wie
damals das Wani zu balten und dazunarten.
Bornm wir immer wieder an die Königskworte ereinnern? Richt weit wir ihnen eine so besondere Bedeutung beimößen. Richt weit wir ide Rotwendigseit, die
Grundlagen des derenhischen Warfaments zu derändern, erft
an dem Zage erfannt dieten, als Wilhelm II, sie in seierlichen Winister erft zu dem Entschaft zu deren derenmortlichen Winister erft zu dem Entschaft zu deren derenmortlichen Winister erft zu dem Entschaft zu deren derenmortlichen Winister erft zu dem Entschaft zu deren erfenschen, wie die Herten auf der Archen, die Bieben unt das nehmen.
Dir weisen auf der Archen ein der Gerbauehmen.
Wir weisen auf der Archen ein der Gerbaungen ihres beden Kerrn zu verbindern. Alle wollen murde führen, alles tun, um die Entschung der die erfen mit des Behen Berrn zu verbindern. Bie wollen murde histern, alles tun, um die Entschung der der vereichungen ihren, der den den den gereichen der der vereichnahm des kehreben im Kanneb auf eine Wonarchie die soden darans: die Kehreben dan merkelten wird ein vorsiglichen Bestehen da am Freita

on feiner prinzipiellen Bereitwilligfeit, gewissen Ber besterungen des Systems zuzustimmen, in der Hauptsack vober ischt er seine Aufgabe darin, die seinem Rectuung nach vortrefslichen Wirkungen des Gelddeutelwahlrechts bervor-

rfebren, und auf diese Weise etwa an maßgebenden Stellen och vorhandene Reformneigungen totzuschlagen.

cottion; wie ein Befennins zu treiseitugen zweien. "Die Bolfsvertretung ift dazu berufen, den Billen des Bolfses zu vertreten und das Wahlrecht muß in geflaltet fein, daß alle Kreife des Bolfse ihre Bertreter bierber senden fonnen. Bir ind ein Bolf, das mindig und reif ist, feine Geschichte selbst in die Sand zu nehmen und ein ist, feine Geschichte selbst in die Sand zu nehmen und ein Mitbeftimmungerecht an ben Geichaften bes Landes auszniiben!"

ein Mitbestimmungsrecht an den Geschäften des Landes aussamiben!"

Ausgezeichnet! Bortrefssic! Das Vollt reif, seine Geschäches ein Selfen der Vollte auftreben. Das lingt zu genau is, als wenn ein Sozialdemokrat gehrocken hätte. Ta steht ein Seld das Schwert in der Hauft. Aber leider: ein Wörtlein kand das Schwert in der Hauft. Aber leider: ein Vörtlein kand lie eral. Hab diese Börtlein beight nat is na li ib eral. Hab diese Börtlein beight nat is na li ib eral. Herr d. Ther den reisigen Recken zugerusen. das die Rationalliberolen zie sehht über die Bahlreform nicht einig seien, und diese Aufgade vermochte auch der Friedberg mit der Versicherung nicht aus der Bell zu schaffen, daß dei kantionaliberolen zie sehht über die Bahlreform nicht einig seien, und diese Aufgade vermochte auch der Friedberg mit der Versicherung nicht aus der Bell zu schaffen, daß dei ihnen in den grundfählichen Forderungen Harmonie bestehe. Webe selbst wenn das der Fall volle, wenn sie wirflich einmittig des gehinne und dirette Bahlrecht abgestuft nach Aller, Bestim und Bildung wollten, wein kan der Beg. auf dem man zu der wahren Bertretung des Bolles gelangt? Man muß recht merswirbige Bortsellungen vom Billen des Bolses dehen, wenn man ernstig glaubt, er lasse sich mit Jilfe der nationalliberolen Vahlresperin Wasse von Freiheit erfreut, das die Rationaliberolen über der Geschiede felbt in der Jand, wenn es sich dessengen Wasse von Freiheit erfreut, das die Rationaliberolen ihm zugedacht haben. Diese Freibeitestämpfer lieferten zi sehr dah, nachdem der Felbenten einem Lichen ballen, als er die Trimmen er gewährte der Verden von Schriften babet wer ihrem Berstandnis und ihrer Zund, wenn es fich des sengte Wasse von Freiheit erfreut, das die Rationaliberolen über des Webte mit Berschunden Bertreter, indem lie der mehre Mehren der Recht mit ber Bacht der entsieben ballen, als er die Trimmen Beschle mit bere Bertreter, indem lie der mit Begrordneten Recht mit wender einer Kleinsder hich wie der des des Bolses wied.

Das Bolt ist reit, siene G

fiede geleitet merben, nicht fritilieren. Mationalliherale

Wie müssen mürken bie Junker vor solchem Gegner gittern! Belchen Respett müssen sie vor den Leuten haben, die erst ein langes und breites von Freibeit und Menschenrechten bestamieren und dann, wie es herr Friedberg tat, greind Alage darüber führen, daß ihnen von den konieresativen und freisen erwieden mürken.

Politifebe Zinnbfeban.

Rüftringen, 19. April.

Der Militaretat in ber Bubgetfommiffion bes Reichetages.

Der Militäretat in der Endgessommission des Meichetages.

Au der Arcitagsstipung mies Eknosse Sim on dermis die, des die ans Kaldseleiden bergielliche Tornisser enorm teurer guteben sommen, meil die Rederperise die 100 Aros, grittegen sind. Es sei an pürsen, od man nicht Zerniser mus Segelind ansertigen som ich eine nicht benückliche der Architer mus Segelind ansertigen som der erstente, Zornister aus Zuch datten sich nicht bemührt. — Weiter Weiter der an der erstente, Zornister aus Zuch datten sich nicht eine nicht bemührt. — Wie Er der ger teitte mit. dah die derendendung sin 1900 Enartung der mein den Architer und Zuch datten sich eine der Architer und Zuch datten sich eine der Architer und State under bezahlt beder, als der er ernentliche Weite ist einer mischolitung ablig ausgesichen merden. — Zie Militäre der der an der Artma Gereit, der Ale seine erwählten Fernschen mit ein Hatent der Jirma Gereit, der Ale seine Genoglich ein der Architer der eine Architer Gereit der Unterstühung der sommen nationalen Jugendbewegung durch die Gerechtermoftung und die übertoffung den mititärtische der Unterstühung der sommen nationalen Jugendbewegung durch die Berechtermoftung and die übertoffung der mititärte, es sich der Militäringsgegenständen. Dezu habe die Bernschtung den Recht. — Der Richte Schreitung der in in ist er erfährte, es sich die Militäringsgegenständen. Dezu habe die Bernschtung der nicht er Architer Schreitung der Art gegen der Architer von der Architer Schreitung der Architer Schreitung der Architer Architer Schreitung der Gernschlaus der Schreitungen berlotze. — Genoffe Le de de über der Architer der Architensen in der Architer, der an der ungehörzig und mille desamft merden. — Genoffe Le de de vorder der Architer der Arc

Bieflamefunft.

Rach dem Ressamelünstler fragt man nur, wenn man seine Adresse wissen voll. Seine Werke offendaren sich dem Laien ganz ohne Kommentar der Versönsichsteit. Und es ist auf 10, dag diese kunft do sachig genossen werden nach Belch eine Fülle von Ramen und Gedurtsdaten mützte man ichen Merlen, wieseln dem Kommen und ist den Kommen und ist der Kommen der K

Unbeachtete Reflame ift deutsamte und entscheidende. Undseachete Ressame ist ver-lorene Liedekmüße. Deskolt demisden sich auch die Künftlet so sehr darum, den ersten Erug, den ersten Kindlick gavin-gend und aufsallend wie nur irgend möglich au gestalten. Sie wissen, dach die und verlagtet des die des des des des des des die des die deskolten die Entstemma ist sier die Birkung des Plastats sehr wesentlich. Die Etraße dieset audere Entstemmgen als der Anner-lagt. Die Etraße dieset audere Entstemmgen als der Anner-raum. Deskalb wird ein Passak, das für den Saal bestimmt ist, seine Birkung an der Anschagfause einbüßen. Es ist auch nicht gleichgüstig, ob man das Basat sie den prome-mierenden und dahm eisenden Vosssuch der für auch nicht gleichguittig, ob man das Platat für den promierenden und dahin eilenden Boffonten befrimmt oder für den in aller Aube genießenden Anfredamsgaft. Es ist leicht, diesen durch ein Platat die Reverenz zu machen. Schwieriger ist es schon, einem Automobilisten das Auge für "Detfers Bachpulver" zu öffnen. Bei dem steit ganvochsenden Tempo unserer Leibensformen spielt gerade dieses Woment für die übere Gestaltung der Kelfanne eine bedeutsame Kolle, Es ist durch der helben beschied und Kolle, Es jalifallen", soll "etelein", soll "etelein", soll "etelein" ind "etelein", soll "etelein", soll "etelein" ind seine Belle "Eteleine Bendern und dem Hallen Die Beibenfolge ber oben getödlichen Schlagwörter kennzeichnet einen Vischologischen Benkommen und dem Sändler ichoffen. Die Beibenfolge ber oben getödlichen Schlagwörter kennzeichnet einen Vischologischen Berzogenz, der deren Schlagwörter kennzeichnet eine Berdern der Berdern der Berdern der Berdern der Berdernung des Flächischen bervorgerufen volrd. Ben der der Berdernung des Flächischen bervorgerufen volrd. Ben der der Berdernung eine Berdern in Bildat ift aus Berdernung undeutlich. Das Eschafteringen und Vollekrungen moden in Vischologischen Bergangen ob. die zu wissen das Gebeinunis des Geschäftsmannes, aber mehr noch das Berdernung für eine wirfungsvolle Archiet und Leucktroft in den Umrissen, Klarbeit in den Umrissen, Klarbeit und Sendstraft in den Berderlung von Licht und den Sendstraft in den Berderlung von Licht und Verlagen und der der Verlagen und der der Verlagen und der der Verlagen von Licht und verlagen von

Reflame opfert, eine fertige Borftellung von der an

Bestame opfert, eine fertige Borstellung von der angebetenen Sache geschäft werden foll und das diese fertige Borstellung nur dann restloß erscheint, wenn der Kinstier mit allen ihm zu Esdote stebenden Witteln, wor allem durch furzen bsindigen Sortrog seine Abitaten verwirklichen kann.
Das Figürliche der Kestame spielt in dem Ueberredungsbrosek die Hauptrolle. Es soll das Auge ablenken von den diseitig auf den Ersahenpassanden eindringenden Vildern.
Das Figürliche in der Reslame ist eine Höstlickeitsbezeugung, das dem ernste, dat eine fomilich einladende Verbeugung, ein erster Ersus, dem man die geschältlicke Vildet noch nicht bold eine eruste, bald eine somisch einadende Berbeugung, ein erster Grus; dem num die geschäftliche Abslicht noch nicht anmerkt. Es ist sein Irsal, daß mit der gesteigerten Bedeutung des Figürlischen sowie des Ornamentalen die Recheutung des Kumiprodust in der Louditäs gestiegen ist und daß diese kumitredust in der Louditäs gestiegen ist und daß diese kumitredust in der Louditäs gestiegen ist und daß diese kufturelle Riveanverbesserung wieder zurückgreift auf die wirtschaftlichen Erioga des Geschäftsmannes. Das Aublifann will an der Anschloge des Geschäftsmannes. Das Aublifann will an der Anschlosse eine Liesenschaft eine Derenkonst der und das geregt werden; es will Aufmerksamseit derenken zurückert wissen. Das weiter Linie bedeutsam ist der Bestamerert, der den fägürlischen Daritellungen als Erklärung und Orien-

In sweiter Linie bedeutsam ist der Reflametert, der den significken Darfsellungen als Erflärung im Orienterung beigegeben ist. Auch sir das erflärende Wert gilt die Forderung: knapp im Ausdruff, Kar im Jübolt und einste Beziedung mit dem Bist. Es ist Sache des Künstlers, das Bigürliche mit dem Bist. Es ist Sache des Künstlers, das Bigürliche mit dem Legtlichen auf der Hölde so zu bereinen, daß man garnicht umbin kann; daß eine zu sehen und des andere zu sehen.
Das, was von der besonderen Wirfung des Plasafs im allgemeinen gesagt ist, trifft auch für alle anderen Ressons-

oft große Summen ersport; sie seien somit recht vorielkaft. —
Fennige Roste bezweiselle, daß nur vieltlich netwendige Keisen
nesgeführt werden. Er bennriege die Ereichung von rund
9000 Nart von den Keisensten die Ereichung von rund
9000 Nart von den Keisensten. So sie is ein Standel, daß
beim Singa der Tockter der kanstelle ist is berem Berlebten in
Berlin die Kathenower Ouserten ertra gweis Spoliechildung nach
keim singag der Tockter der erten gweis Spoliechildung nach
keim singag der Tockter der gete betonte, durch militärische
Berlinngsreiche seine allein in sehter zeit bei Sauten 24 Millionen
Rert ersport norden. Zu rügen sie auch, daß jetz eine Unmenge Kentegermeister lich in Werlin berumtreiben, um det der deren
kennigen sie ist der Geschienen zu erlangen. Diese Klüsigermeister bildeien jetz für des Friegdministerium und eingelne Mis
geschnete eine mahre Allegen. Die den Mennischen Ros ist der konstellen Bildeien jetz für des Friegdministerium und eingelne Mis
geschnete eine mahre Allegen. Die den mennischen Ros ist der konstellen Schiedung nurde gegen die Etimmen unsferer Genotien
degelehnt. — Genoties ist ahn er wnwierte es, daß in Exantibetreichen Schiedung nurde gegen die Etimmen unsferer Genotien
trage in der eingeletzt werden isten. Die nutstelle den Schoerung
eintreten, die Vernatuung der nicht eine Kenderung
eintreten, die Vernatuung der nicht eine Kenderung
eintreten, die Vernatuung der nicht der der der Andere in Spanden. — Gement We an de Lerfärte, Sogieldennistracht Tommen ihrer Linaalseinklichen Gespinungen megen nicht in Etoatsbetricken beschäftigt werden. Die Egialsemetraite
als der angegriffenen Keltimmung. — Gen. Schopflichen Vernatuung der fragischen Verlinmung au erdelien. Chne Sexialden Zucht, solch Schlimmung konnten, den der den und bestitische Behard den den der Kultiderenschlung den nich mehre in verne Serfflätten produzieren. Im Verlinderung der nicht mehre in verne Verligieren Verlingen der keinten der der der der der deitungen uns errer Genotien und der Schlimmung der La

Dentiches Reich.

Bieber eine siermissie Steich.
Bieber eine siermissie Sieung im Dreitsassenbarte.
In der verwissischen Abgeordnetensaufe stand des Barometer am Freitag wieder einemd auf Sturm. Dem Genossen Lieb fin echt murde nach einem dreimaligen Ordnungstuß der höte einer der verwissische Liebsteckt, der sie meter Praction zur derstlichefei batte Liebsteckt, der sie meter Fraction zur derstlich geführen des Etals des Ministeriums des Inneren das Bort ergriff und mit den konfervachien Gegnern gründliche Abrechnung bielt, seinestweis prodozierend gelprocken. Ihm so berauskordernder werden des Verwissenschafts von Andeginn mit beleidigenden Imstiddentrusen begeleiteten. Man merkte es den Herren an, das sie es gestissentlich darunf obgeseichen dasten, unferen an, das sie es gestissentlich darunf obgeseichen dasten, unferen derartige Ausbride im Saule ichon wiederdolt gefallen find, ohne daß es einem Kräisbenten eingefallen nöre, biergegen einzuschreiten, bielt es Bräisdent Graf Schwerin doch für erforderlich, Liebfnecht nurmer noch den dritten Ordnungstuf zu erteilen, und sämtliche diergerichen Karteien, mit Ausbachme einiger Freiffunigen, diltigten die Wortentziebung. Es unterliegt gar leinem Roeifel, daß der neue Bräisdent Graf Schwerin, der jich is dahin einer gewöffen Schjeffivität besleißigte, in lehter Zeit von den Jumsern doarbeitet worden ist und num genau wie sein Vorgänger, nicht als Bräisdent des Kaules, sondern als Bräisent der Kechvelt ieines Amtes kaules, sondern als Bräisent der Kechvelt ieines Antes kaules, sondern als Bräisent der Kechvelt ieines Antes kaules, sondern als Bräisent der Kechvelt ieines Antes kaules, sondern der Kräisent der Kechvelt ieines Antes kaules, sondern der Kechvelt ieines Antes kaules, sonder Loud zu gestalt der gänger, nicht als Brüfident des Haules, sondern als Brüfident der Mehrheit seines Amtes nolltet. Das zeigte sich ouch, als er dem Abg. v. Kardorst gestattete, unserm Gen. Liebsnacht Tiefinad nationalen Empfindens vorzwerfen. Der Brüfident erflörte, daß er diesen Ausdruck nicht gehört dache; datte er ihn gehört, so würde er ihn gerügt daden; er verfiede es aber, daß Herr der Ausdruck in verfiegt des der, daß Herr der Brüfident also für die Erregung eines solchen Ausdruck gebrauche Abstrech der Prösident also für die Erregung eines sonlervativen Abgeordneten ein seines Empfinden Besigt, dat er auch nicht annahernd ein solches Berfändnits für die Erregung von Gozialdemschaden; denn gegenüber unserem Genossen Stetlemmang dazusischenzie, erflörte der Prösident, wenn er diesen Ausdruck der Verläuse der Verläuser der Verläuser gewiese. Der Ausdruck der Verläuser de

es ernorgi ind, and vos serganen vos skohwenten, ver nat fo plöhlich getvondelt bot, nöhre eingugeben. Im übrigen betvegte iich die Debatte in den üblichen Bahenn. Neu von nur eine Auseinanderfehung gwischen Freisonschaften und Nationalliberalen. Erkere warfen den Nationalliberalen vor, daß sie nicht für einen Arbeits-

gu. Der Brieffopf muß fich in flarfter Form ftem Inhalt dem Gedachtnis bes Empfangers einprö jo daß er durch ihn eine dauernde Borftellung von dem Geschöft, das ihm den Brief augefandt hat, erhält. Die Bir-fung eines Brolpefts ist dahin, wenn die Bornehmbeit der adnung, das Originelle der Form nicht bleibende Gindriede in dem Kunden hervorrufen, Eindrück, die es ihm leicht machen, in dem Falle des Bedarfs aus der Erinnerung das klare, fertige Bild der Empfehlung wieder hervorzuholen. sos late, ferige vils der Gripfellung inseoer verborgunden. zede fünftlerligt ausgarbeitete Annonce erfetzt das flöäde Anfarieren, welf he Erinnerungsbilder (halft, die von den Beitunglefenden nicht mehr vergessen werden. Edenst virb man immer inleder zu derzeitigt Marenmarke zurückfehren, die sich und einstmals in der gefälligken und die Borfiellung befähligigenden. Torm angeboten dat. Unfere Blafat-ausstellung erläutert diese Anno Virbun, deutsphilde, erauspeaung erantert orier auspayrungen auf oos terftogte. Bir finden in ihr Klofate, deren Birtung aufentdog er-probt und die an Boffstämtichfeit und Befanntheit alles das aurüdfiellen, was disber auf diejem Gebiete gefeiltet worden ift, Das Eitlier-Klofat Beendards, das Klinger-Klofat der Luftigen Blätter, das Deutich-Blofat des Admiral-Kolinos, Brühl-Blafat von Gibfens, find jedem Berliner geläufig Wir haben den regsten Wunjd, daß fich auch unsere Ge

schöftbleute in Wilhelmsbaben-Rijftringen überzeugen laffen, ihre Reflame in fünslerisch voertvolleren Gormen auf den Gelafistenarft zu bringen und damit zu ibrem wirtschaftlichen Borteil dazu beitragen, das Luturleben der Stadt zu verebeln umb au bereichern

willigenichut au haben find. Dielen Borwurf baben die Nationalitheralen wirklich nicht verdient, denn in bezug auf Scharfmacherei steben sie ibren freisonfervotiven Dundesbrüdern in nichts nach. Machdem der Etat gegen die sastalbemefratischen Stimmen im gangen angenommen war, wurde die Situmg auf Sonnabend vertagt.

Mus dem Reichetag. Der Zeniorensondende bertagt.

Mus dem Reichetag. Der Zeniorensondent des Reichstages beschlos die Eintsberatung die aum 30. April sertig au stellen. In der nöchten Boock soll der Wististeretat au Ende beraten werden, außerdem der Eint des Reichsischamts und der Estat der Zölle umd die nech vorkandenen Eintstelle. Außerem sollen in der nöchten Roche noch Bedipprifungen und seiner Bortagen sowie etwatell Bestimmer erledigt werden. Die dritte Lesjung des Eints soll dann dem 28, die 30. April durchgesübert werden, und darunf werden die Bfinglisterien einteren. Das Einmus wirk sich die sam die bie Pfingftferien eintreten. Das Plennm wird fich bis gun 26. Mai vertagen, die Budgetfommission dagegen bereits am 19. Mai wieder zusammentreten, um die Wehr- und Dedungs-vorlagen, so weit als möglich, zu fördern.

voriagen, so weit als moglich, au serbern.

Noch eine "Schweinerei". Zer Kammerherr b. Oldendung bet in einer Bündlerversammlung in Schlochau gelprochen und sich dabei auch racht freimitig über die Zeit des Billowbloch gedügert. Bei der Gröfertung der neuen Steuervorlagen gab er dem Neichstag die Signatur, er sei das radifalste Karloment der Welt. Dann meinte der Kammerbern nach der "Kwingsberger Sartungsdern Zeitung". "Bürft Billow von ein sehr fluger Wann, dies sonnten am "Hurt Bulow war ein sehr flinger Mann, dies sonnten am besten diejenigen beurteilen, welche wußten, wie wenig er eigentlich verstand. Er dat sieden Jadre regiert und bat stets die Menschen gefragt, was er tun solle. Dies ging solange gut, wie er die richtigen Männer fragte. Hierinsteller er erst, als er sich vei der Erschänftssteuer von dem Aggeordneten Bassennan vorreden ließ, daß er eine Majorität von sins Erschen der Verständigen von sich Lesen sich die Verständigen der sich von für Verständigen der sich verständigen der verständigen der verständigen der sich verständigen der vers von simf Stimmen hötte. Damit wor es nichts. Daher sein Abgang. Als Billow den Reichstag anslöste, da machte das Jentrum eine Machtprobe, und als es zur Ausschiung tom, ging ich zu Billow. Er sogte: "Sie sind ein ehrlicher Mann, was wird aus der Sache? "Ich gratusterte ihm zu seinem Entschlich und sagte: "Wenn der Breuhe einen Ruch in die Katodore besonntt, dann geht der Schwanz in die Köhe." Später, als der Erfolg da tur, sagte er zu mit: "Sie batten Recht, der Schwanz ist in die Höhe gegongen." (Größe Seiterseit.) Mein Groll gegen die Rotionalliberalen rührt von damaß der, als sie und die der Ausschlichen reicht und Schwanzeschung der Erfolg da tur, im Sich lieben, die im Sich lieben frachen man erft in der Kommission und Eich lieben, treideban man erft in der Kommission und Schweinerei . . . " — Eine Schweinerei ifts, daß das Junker-pad das deutsche Bolk am Gängelbande führen und noch

Der Rampf um bie Ingendbewegung in Buritemberg Der Namp im die Angendeurgung in aenerimerty. Der Kampf im die Arbeiterjugend führte in der Connerstagsstylung des württembergischen Landtags zu einer fünftündigen icarfen Debatte. Im Ausschuft war die Etatsposition von 10 000 MR. für Jugendoffiege abgeschnt worden, wir die Aussenbaufte und des Aussermannes weil die Jorderung des Jentrums und des Bauernbundes, neben dem Jungdeutschlandbund und anderen hurrchatrio-tischen Organisationen den konkessionellen Jugendbereinen Beifrage gu gewähren, von der Regierung und der Linker abgelebnt worden war. Bor der Beratung im Plenum fam ein Kubhandel zwischen der Rechten, den Nationalliberalen und der Regierung zustande, wonach die Gesantsumme auf 15 000 Mt. erhöht wurde, und hieraus auch ben deiftlicher Bereinigungen Beiträge gewährt werden follten. Trobde dem Antrage von vornherein eine Mehrheit ficher wor, g es eine große Auseinandersetzung, in der von unseren Ge-nossen große Auseinandersetzung, in der von unseren Ge-nossen Germann und Bestimwer die jogenannte nationale Jugendbetwegung, besonders oder der Jungdeutschländbund mit seinen skauvinistischen Zendenzen mit aller Schärfe be-sampt vourde. Gen. Senmann mies m. der Schärfe be-fänight vourde. mit jeinen gundentitlichen Leinbengen mit aller Scharfe be-fämpft burde. Gen. Sechnam wies am der Sand von Auftragen die innere Hohnbeit der auch vom Kullusminister aufgefrischen Behandtung nach, daß die Jungdeutschlächnd-Bewagung vorfeiloß sei. Sie sei nichts weiter als eine Kompforganitätion gegen die Sozialbemofratie, und sie Pflege obendeein in der frivolsten Beise rohe friegerische Gestunung in den jungen Lenten. Richt dem Schulz gegen Ausbeutung und kittliche Arenderfolgen, sondern der untimpflissischen den jungen Leuten. Vicht den Schut gegen Ausbeutung und fittliche Vertwohrfolung, sondern der nationalitischen Geimungshilege diene die staatsliche Quagendürsforere. Diesen Zendenzen wurden die Leistungen der Arbeiterjugendorganisationen gegenübergestellt. — Bom nationalliberalen Abg. v. dieser wurde offen ausgegeben, daß der Jungdeutsfalandbund eine Abwebrorganisation gegen die Sozialdemostratie sein solle. Dieser Berre machte sich auch wieder einmaß als Bergnügen, die angeblich nationale aussändische Gesialdemostratie gegen die vaterlandssose beträndigen, was ihm aber sollenden, als unter Kedner erwöderten. Wit großer Entristung wandte sich Sieber gegen die proletarische Jugendbewegung, die die Seele des Kindes durch Einstellung des Klassenbaltes versiere und Jentrumsredener dauten in dieselbe Kerde, nur mit dem Unterschied, daß das Zentrum neben dem Hurrabattoch und gentrumsredier gauten meben dem Hurra-mit dem Unterschied, daß das Zentrum neben dem Hurra-dartiotismus die fonfessionell-religiöse Jugendverdummung noch mehr gesssegt wissen will. — Die Bolfspartei juchte sich mitten durchgutwinden, indem sie die Erhöhung der Summe ablehnten, einige abfällige Bemerkungen über die Auswiichle der Jungdeutschaub-Bewegung undde, zugleich aber auch die proletarische Jugendbewegung angriff. — Gen. Wettmese gab ein Bild von der virtigasfülichen Kot der proletarischen Jugend, über die fich die Regierung und die bürgerlicken Barteien feine Sorge machen und erklärte, daß die profe-tarische Jugenderziehung allerdings darauf abziele, dieSöhne des Bolkes dagegen zu ichüten, daß fie ibre Haut für die Besigenden zu Markte tragen mussen. Die Debatte spitzte sich schliehlich versönlich zu. Das Ergebnis wor, daß der Antrag auf Erhöhung der ausgeworfenen Summe und auf Be-rücksichtigung der konfessionellen Bereine mit 50 gegen 27 Stimmen ber Boffspartei und ber Sogialbemofratie ange

Gin agrarifdes Mitglied ber Ginichagungstommiffion als Steuerhinterzieher. Das Schöffengericht in Löbau (Sachjen) hatte fich mit einer Antlage wegen Steuerhinter-ziehung gegen den frilberen Semeindeworft and und Cut Befiber Sperling aus Delfo bei Löbau gu befassen. Die Steuerbinterzisdungen erstreckten sich auf die Jahre 1910, 1911 und 1912. Bor Gericht erkärte Sper-ling, auf Berankossung des Steuerossistenten sich für bereck-ling, auf Berankossung des Steuerossistenten sich für berecktigt gebolten au baben, gewisse Abzüge machen au bürfen. Ter Steuerassissen bekundet vor Gericht das Gegenteil. Auch sagte ibm daß Gericht, daß er Edverling) als Mitglieb der Steuereinschützungskommission von selbst wissen nuch der Seilereinschungskommissen von leibst weisen nuche, was er alles dei der Destaration anzugeben hobe. Er batte Jinsen von Dorleden und Svarfolsengeldern nicht zur Steuer angegeden. Zuseht behauptete er, die Destaration nur aus dem Kopfe gemocht zu haben, wobei er donn auf die Angeden verzeisen bötte. Soult hoben die Agrarier sie solche Dinge ein sehr gutes Gedäcknis. Das Gericht verurteilte Sp. jchließlich zu 350 VR. Geldbirgse, wozu noch der achtfacke Be-tran der hinterscopens. Etwer kommt. trag ber bintergogenen Steuer fommt.

Frenfreich.

Die Erledigung des Nancter Zwischenfalls. Paris, 18. Meil. Der Minister des Junern bet auf Grund des Berichts des Staatsrafs Ogler und nach Belprechung mit dem Ministerprössdenten folgende Strafmaßnabmen dem Ministerprolidenten folgende Erafmagnabinen verfügt. 1. Die beiden Polizeingenten, welche ich Senntagnadt auf dem Nancier Bohrhof befanden, werden abgeletzt. 2. Es werden Mahnahmen zur Umwendlung der Annicer Bolizei unterzüglich geprüft werden. Diese Mahnahmen nerden im Interesse des Teinlies die Abstung der Seinen Nancher Bolizeisomnissen werden Nancher Bolizeisomnissen werden des Erdertweites des Departements Meurithe et Wosselle erhölt, weil er es der Könnten der Mosselle erhölt. abfäumte, den Minister des Innern aus eigenem Antriebe und unverziiglich über den Borsall zu unterrichten, einen

Politife Boilsen. Einige sübbeutsche Zenterunsbildter proteitieren energisch gegen ben von der Regierung eingeleiteten Schacher mit dem Zentrum: Mehr Soldanen gegen die Zeiuten!

Saum ach Toge nach der ereiten verössentighen Untündigung der Froderung von 350 000 ML zur Erhöhung der Kordenung institz, am 16. erfolgte die Mundonne in der Konnensissen und am 18. Eptil wirde sie imfüllenum endglitig mit 67 bürge ist en zuman 18. Eptil wirde sie imfüllenum endgelitig mit 67 bürge ist en zuman Montiag auf die Berbandlungen zurück. Der Franklich und der Soldanen ist der Soldanen von den Berbandlungen zurück. Der Franklich und der Soldanen ist de

Streiftelegramme aus Belgien.

Streiftelegramme aus Belgien.

Brüffel, 17. April. Zwei besondere Kennzeichen find es, melche die gegenwärtige Arbeiterbevegung in Belgien darafteristeren: der ungetwöhnliche Unting umd der rubige Berlauf. Man mag an den Ziffern, voelche die sozialdemoratieitige Kreitelieitung veröffentlicht, mod is derum nörgeln, die Tatsache wird man nicht aus der Welt schaffen, daß noch feine Ausftandsbewegung in Belgien, wie in Europa überdaupt, eine fo rteftige Angabl von Teilnehmern aufzuweisen batte. An der Ziffer von andernachten den moch unparteitigher Berechung nicht mehr gezweiselt werden: eine Ziffer, die selbst die letzte große Arbeiterbewegung in England nicht erreicht batte. Bisber spelie fie sich inerhald der geschilchen Schrauf, und es fragt sich, de die Kreiterbere gerechten der Schreichen wir erft am Ansange der Bewegung, und es fragt sich, de die Arbeiter ihre seigig Rube weiter bewohren werden, wenn die Streifgelder aufgegehrt sein umd die Arbeiter vor der Rotwendigseit stehen werden, denn dem Ziffelde Europaus auf Arbeit zurüffebern zu millen, dann fomte der Miserfolg die lange verbaltenen Zeidenschaften zu einem bestigen Kusdrucke fennwen lassen.

Gollte aber die Bewegung is rubig enden, wie sie betwenden der

Prüffel. 18. April. Die Buchbruder von Brüftel beben geftern oberd biene früheren Bekößus ungelichen und beschloßigen, in den Ausftand zu treten. Sie dehnen den Ausftand nunmehr auch auf den die Zeitungen aus. Bon morgen vormittga ab werden die meisten Blätter in Brüffel nicht mehr erscheinen. Man versichert, das die Ausftleft nicht mehr erscheinen. Man versichert, das die Tatholischen Beiterstädeltern arbeiten. Der allgemeine Etreif bat in Brüffel seit gestern eine Ausbehnung erschren. Man foll 2000 Etreichnde mehr gablen. In der Broding ist man aum Teil über den Berlauf der Kammerberbandlungen aufgerrat.

geregt. Bruffel, 18, April. Abgefeben von ben Be Briffel, 18. April. Abgeleben von den demnegauer Indultrierwieren, wo die Arbeitsrube durchaus allgemein ist, dat die Streifseuegung am Donnerskag wiederum überall am Ausbehnung zugenommen. Jür Briffel-Stadt sohne die Borortej gibt der Bolizeibericht eine zunahme um 451 Streifende an, für Groß-Brüffel idöht das Streifsemitie die Junahme um derem Lage auf untweheins 1000 Bonn. Da die Streifenden nach den Gewerfschiftsperseinmlungen, die in den Rachmittagsfunden in verfeischnen erzigen Fölize der inneren Godt flattinden meist versammlungen, die in den Nachmittagsstunden in schiedennen großen Salen der inneren Sadt stattsfinden, in größeren Trupps durch die Sauptkraßen und auf

mont und Linove wird ebenfalls eine be mebrung der Zahl der Streifenden gemeldet.

Lokales.

Raftringen, 19. Mpril. Wint und bofe.

Es gibt doch nichts Widerwärtigeres als jene bürger-lichen Spießer, die in bbariläerbafter Verfändnistoligfeit verächtlich herabichauen auf jene "fchiechen" Venschen, die sich gegen die Gestebende Ordnung verfündigen. Und besich gegen die bestebende Lednung verundigen. Ind besiehers zumider find noch jene trautigen Gesellen, die sich erzählen lassen den "Jesus, der die Sünder annimmt", und in ihrer wunderboren Frömmigseit dann drauffen im Leden dies Sünder verdammen und von sich stoßen. Solde Phartidernaturen sind oder das natürliche Erodust unserer

in ihrer munderboren Frommigfeit dann draufen im Aeben
istese Sinder verdammen und den lich stoßen. Solche
Pharitäernahmen lind den de non lich stoßen. Solche
Pharitäernahmen lind oben dos natürliche Produtt unferer
beutigen Erziebung; sie müssen so seines dernen gere beutige
Cronung als elwas Zelbstverständliches und Hestes anzieht,
betrachtet auch die Wenschen von diesem Gegenwartsstandpunkt. Neben einem erkerne Hezen, en ist eine untwissungsgeschäftliches Densen erforderlich, um zu einem gerechten
Urteil über jeme "Tünder" zu gelangen.

Die Menscheit ist in Jahrmillionen geworden wie die
übrige Welt. Deshalf können die Wenschen nicht gleichgeartet sein. Die unter günstigen Entwicklungskaftenauften kondere nungen Gentraltungsverhältnissen
ein besonders schälcher Entwickungsverhältnissen sein als
die, die unter unsgünstigen Entwickungsverhältnissen
ehn besonders schälcher Entwickungsverhältnissen
ehn besonders schälcher Entwickungsverhältnissen
ehn besonders schälcher Entwickungsverhältnissen
heben der Zoulende der Zoulende der Kot und dem Elend aus und zichte damit
naturnötwendig Berbrechen und Laster. Das diesen wir täglich im Leben, und daren Das wissen der
Zoulende der Rot und dem Elend aus und zichte damit
naturnötwendig Berbrechen und Laster. Das wissen wir naturnötwendig Berbrechen und das und wir wollen die
Zoulende der Rot und dem Elend aus und sichte damit
naturnötwendig Berbrechen und daster. Das wissen wir tuchen uns vor ihnen zu schülen, auch wir wollen sie er, tienen wir felben, sündern gegeniber. Auch vir ungestört ihr Treiben, sündern gegeniber. Auch vir ungen wir der Westellichen die eine Abertes,
wollen vor ihr mit solchen Mittelden, die ein dartes
Zöchsolt zu deilen, nicht aufrieden. Der konten
Weber dere Gesellichaft zu moden suchen.

Doch sind wir mit solchen Mittelchen, die ein dartes
Zöchsolt zu beilen, nicht aufrieden. Die Schücht vorden zu beilen, nicht aufrieden. Ben wir volles zie und eine solche Erdenung standbaren

Bieden der Gesellichaft zu moden suchen.

Doch sind

Barnung vor Lotterieschwindlern. Lotterieschwindler in Kopenbagen, Malmi, Amsterdam, Kristiania und Dien-veit (Budopeti in Ungarn) vertreiben durch Prolpetie und Agenten außer Dämischen Kofoniolisen auch Erdmienobii-gationen verschiedenster Art gegen Abzahlung oder Be-leihung. Der Ertwert dieser Appere ist in Deutidsend ver-boten. Zahreiche Spieler und Agenten sind dereits be-kroft. Gegen 190 Schwindelstemen laufen Irradverfahren in Cassel; der Postwerfehr mit ihnen ist gericktlich gespert. Offendar bössigen sie de Lose überhandt nickt. Auch die Darledwägngebot vom Ausland her sind foll stets ichwindelhaft. pinbelbaft.

sammethati.
Gin Najall creignete fich gestern vormittag auf dem Reuban der Zurnhalle bei der löstlassigen Bollsichuse am Balferturm. Dort fürzte ein Gssinns in Länge von unge-lähr fünf Meter ein. Glücklicherweise ist von den an dem Reuban beschäftigten Arbeitern niemand zu Schaden ge-

Begogen wurde gum Zeil bas feitens ber Stadt gegen eigen wurde gift Lett ode jettens der George gegen-liber der Neuengrodener Gente errichtet Achmittenburg. Dassellie soll gur Untkebringung kinderreicher Gemitten dienen. Die Wohnungen sind recht einsach, doch sonit ganz gwochentbrechend eingerfichtet. Der Preis stellt sich auf immer-bin 25 Warf sir eine dreiträumige Wohnung.

abedenfipredend eingericket. Der Peis stellt sich auf ummerhin 25 Warf für eine dreitäumige Wohnung.

Barieté "Ablet". Geitern obend gelongte zumöcht die
Habel-Aurleste "Die Benus von Wild" zur Auführung,
ein teilweite ins ezgentrische schlagender Einafter. Die
Gaubtfiguren werden gebildet von dem Waler Francius
Alio (Emil Hisbare) und ieinem Freund Ernst kadereit aus
Elding. Diesen Freund gibt Haben der ihm eigenen unwidersteblichen Art als Reister der Situationsfomit. Dir
schen ihm als Helb in einer Berfledungstigene, er stellt das
Abdell zur Benus von Mild dur. Ledoch nicht einen weiberlüsternen Dusch als delb in einer Berfledungstigene, er stellt das
Abdell zur Benus von Mild dur. Ledoch nicht ehne meiberLüsternen Dusch als von den alten Geden von einem weiberLüsternen Dusch als von der Auftregung von dem Betrug nichts merft. Vorzüglich war auch Leopold Cohmann als Volaumist der Fischennaber Etaktovelle. Dawiichen gruppieren sich zuer eigende Liebestgenen und aus den Bertrechsenden Gedus, — Das weite Ziuf "Freund Loeter dar feine Burlesse, innder sinnter als Bolfsstind auf dem Vorgramm. Das Stide ist nichts bester und nichts twiechter als die ungähligen fonst noch erstrierenden Bolfs-tinde, und besigt auch den ibsläden flaten Schleft und nichts beitgetet, dürfte zur Kowechielung ober durchans anterecken. Gotthold Loete als Webhändler und gutmittigen Wenschen

mit reichlichem Geschiel. Seine treffenden Wise wirsten in ihrer Emenssenden Geschieden den des eines feine feine Seine freien den Geschlichtslumwenkollinger diesen seine Vossensteil um die Ofren ichtug, waren die Seiterseitsfürme am färstsen. Anertenung verdient des Geschertsikürme am färstsen. Anertenung verdient des beiten des Speiden den Vossensteil der Ausgeben den beiden Zocaterstätent taat Ch. Longtword, der Champion-Koller, auf nur mit guidners. Des periodogen dur. Diese aug neue leisen gelie verdienen Schlichupen unt. Diese aug neue ten Vo. Longwoord, der Champion-Koller, auf nur mit einer Kolle berschenen Kollichuben auf. Diese gang neue Attraftion, die am Schwierigseihen sehr viel zu überwöltigen gab, sand den Beisall der gablreichen Zuickauer. Rach den originelsen Zangparodisten Reubert und Ree, warteten. Die 4 delsons mit sehr gelungenen Kunstlätiden auf. Worgen nachmittag sindet eine Familienborstellung zu ermäßigten Breisen satt.

Vertieten findt.

Barieté Metropol. Herberts Barieté und SchaufpielEnsemble bringt in diesen Togen neben dem Bolfdilid "Dustel Gerbards Erben" die Vosse "Ter fanste Heintig" und die Aurledfe "Der Ordensjäger". Neben dem Ernst fomunt dei dem Aufführungen, die darfellerisch recht gut find, auch der Humer zur vollen Gestung. Die Einzeldsröstungen, Duette uhv. des Ensembles befriedbaren ebenfolls. Das Auf-lisum zeigt sich mit dem Dargestellten befriedigt. — In den Kestaurationbräumen konzertiert die Oberbayerische Kapelle "Widerball". .Biderboll".

Rachftebende Apoth. 1 haben m Conntag nach-mittag und in der Racht gum Montag offen: Einhorn-Apothele in Wilhelmshaven und Anter-Apothele in Heppens. (Sonntagsvormittag lind alle Apothelen gedfinet.)

Conntagsdieult von den Dentiften hat morgen Go Dentift Rrudenberg, Wilhelmshaven, Martiftrage 27.

Sonntagsovennittag lind alle Apotheten geöffnet.)

Sonntagsdieuft von den Dentiften fat morgen Sonntag:
Dentift Krudenderg, Wilhelmshaden, Martiftaße 27.

Die polikarische Jugendbetergung hat sich den gegen die gestellt nerden. (Bravol dei den Gegieldemaferant).

Bis durchfehen onen Kuder und gegen Tindestinge und gegen offe hindernisse des in den Gegieldemaferaten.

Ind nun gum Geren Keiegsdinisser. Berjändnis für den Gegieldemaferaten.

Ind nun gum deren Keiegsdinisser Terjändnis für den Gegieldemaße der eine gegen Elnen Belgeriften alle für den und interfestell. Der Gere Altendminisse ist in nicht die Armee, und mie eine gange Beng Belgeriften als Elligerien weiten des gemen den in Dissertien weite bei gum Teil so weiten, die men and in Dissertierien deut deh gum Teil so weiten, die men and in Dissertierien. So ist son der gestellt des gemenstelltes des sie son zersämdinische gemeinsche gemeinsche

lefreigr ift eben fein Vater, besten Solie Cillitation wurde. Die Ausstellung wurde gestern abend von dem fousmännischen und dem typographischen Berein unter Fishrung des Dipt. Ing. Wagnet belicktigt. Der Zuteit itt gegen ein Eintrittsgeld von 20 Bi. noch die zum 1. Mai möglich.

Mus aller Welt.

Ter Neubau der obersten Marinebehörden, des Keichsmarineamts, des Nomiralitades und des Marinefahretts, mit den deiden Fronten in der Königin-Angula-Eroche und in der Kendlerstroße in Berlin ist, wie wir dort ihre Peläterneise in Berlin ist, wie wir dortigen Pläternentnehmen, jeht an den Etrabentrouten von den Blüternentnehmen, jeht an den Etrabentrouten von den Blüternentnehmen, jeht an den Etrabentrouten von den Blüternentnehmen bei ihren jede Angleitung auf die späters Jweddestimmung der Gebände vermieden hat; denn man just vergeblich bei den Pildbauerarbeiten nach einem Schund. den man mit dem Se eine eien ober nut der Krieg vischten verschlich der der Verleich geschieden der Verleich der Verle Der Neubau ber oberften Marinebeborben, bes Reiche

Der Mann seiner Comefter. Gegen einen 48 Jahre alten Arbeiter und seine um einige Jahre stungtere Schweiter im Zellerstel ist ein Strofversahren wegen Blutichande ein geleitet worden. Die belden lind beschuldigt, feit etwa 30 geleitet worden. Die belden sind beschuldigt, seit etwa 30 Jahren im Kontubinat mit einander zu leben. Dem Berbältins sind fünf meist ichon erwählene Kinder entsprossen. Bet den Ermittlungen des Obervormundschaftsgerichtes hat die Schweiter letes die Angabe des Baters der umrhelichen Rinder verweigert. Die Sache tommt bemnachft vor ber Gottlinger Straffammer gur Berbandlung.

Menefte Machrichten.

Berlin, 19. April. Beim Heberichreiten bes Gabrdammes beim Abgeordnetenhause lief ber Abg. Sandrat a. D. von Boning in ein Auto, beffen Supenfignale er über-Gr murbe beifeite geichleubert und befinnungelog nach der Unfallstation gebracht, wo er fich wieder erholte

Kiel, 19. April. Das Lebrgeichwader ilt aus der Diffee in den biefigen Safen zurückgefehrt und aufgelöft worden. Burich, 19. April. Ein Auto mit drei erwachsenen In-

saffen und einem Kinde rannte gegen einen Baum und fützigte dann in einen Fluß. Das Kind konnte von den Arbeitern gerettet werden. Die drei erwachsenen Insossen wurden tot aus dem Balfer gezogen.

Bruffel, 19, April. Der Abgeordnete Baul Janffon, ber befannte Fortidrittler, ift geftern abend geftorben. Rampf gegen ben Rierifalismus ipielte er eine große Rolle.

Bruffel. 19. April. Rad Radridten aus Untwerpen verschlechtert fich die Lage gusehends im bortigen Bafen. Die Babl ber anlaufenden Schiffe wird immer geringer.

podwaffer.

Sonntag, 20. April: vormittags 0.25, nachmittags 1.00 Montag, 21. April: vormittags 1.05, nachmittags 1.40

Arbeiter, agitiert für Enre Beitung!

Becantmortliche Robafteure: Bur Politif, Zeuilleton und be übrigen Teil: Jofef Alide; fur Lofales und Mis bem Lande Osfar Dunfich, Derfeng von Jaul Dug, Rotationsbru von Baul Dug & Co. in Ruftringen.

Diergu gwei Beilagen und bie "Rene Belt".



Bouledards spazieren geben, wirst der Streif bereits biel mehr auf das Strahenbild ein als in den ersten Tagen. In Lüttich ist in einigen Zwergbetrieben der inneren Stadt die Arbeit wieder aufgenommen worden, in den Bergwerken mer großen Fabrisen der Umgebung dagegen ist die Zahl der Streisenden wiederum bedeutend gestiegen. In Hun, wo viele Siengiebereien sind, ist der Terist nunmehr allgemein: von 3082 Arbeitern am Orte sind 3048 Streisende und 34 Arbeitende. In der Produktieden seine Schoserenden die Kreisende und die Kreisen mont und Linove wird ebenfalls eine be mehrung der Bahl der Streikenden gemeldet. bedeutende Ber

Cofales.

Rifftringen, 19. Upril. Gut und bofe.

Es gibt doch nichts Widerwärtigeres als jene bürger

Es gibt doch nichts Biderwärtigeres als jene bürgerlichen Spießer, die in pharifäerhafter Berländnislossafeit
verächtigt herabschauen auf jene "schecken" Wenschen, die
jich gegen die bestehende Ordnung versündigen. Und bejonders zuwider sich noch jene trautrigen Geselfen, die
jich gegen die bestehende Ordnung versündigen. Und bejonders zuwider sich noch jene trautrigen Geselfen, die
jich gegen die bestehende Ordnung versündigen. Und bejonders zuwider sich noch die
johen. Solche
Phariser und nurmen und von sich siche Sinder annimmt", und
in ihrer vounderbaren Frömmigkeit dann draußen im Leben
biese Sinder aus den sich sich sich sich sich
pariser erstellt gesen der die
Bariser erstellt gesen die
Bariser erstellt gesen gestellt gesen
Bariser erstellt gesen
Bariser erstellt gesen
Bernet gesen gesen
Bernet gesen gesen
Bernet
Bernet gesen
Bernet
Ber

Barnung vor Lotterieschwindlern. Lotterieschwindler in Kopenhagen, Walmö, Amsterdam, Kristiania und Osenveit (Budapeti in Ungarn) vertreiben durch Prospette und Ngenten außer Dänischen Koloniallosen auch Prämienobligationen verschiedenster Art gegen Vlasdhung ober Beleihung. Der Erwerd dieser Papiere ist in Deutschland verboten. Jahlreiche Spieler und Agenten sind bereits betraft. Gegen 100 Schwindessichung allen Strafverschren
in Cassel; der Hosperschreit mit ihnen ist geröcklich gesperrt.
Dssendschaft, der holle die Lose überspauht nicht. Auch die Darlehnsangebote dem Ausland ber sind saft stelle fichwindelsgaft.

Ein Untall ereignete sich gesten, verwilder ereinnete

Gin Unfall ereignefe sich gestern vormittag auf dem Reubau der Turnhalle dei der Isklassigen Bolksichule am Basserturm. Dort fürste ein Gestins in Länge von unge-fähr fünf Weter ein. Gischlörerbeit ist von den an dem Reubau beschäftigten Arbeitern niemand zu Schaden ge-

Bezogen wurde jum Teil das feitens der Stadt gegenvegogen durde zint Leit dus jeines der Laufgegeicher der Keuengrobener Schule errichtet Köffamilienhaus. Dassellie foll zur Unthebrüngung Kinderreicher Kamilien dienen. Die Bohnungen find recht einfach, doch sonif gang zweckentsprechend eingerichtet. Der Preis stellt sich auf immerhin 25 Mark für eine dreiräumige Wohnung.

atvedentsprechend eingerichtet. Der Vereis stellt sich auf numerhin 25 Marf für eine bereiräumige Wohung.

Barieté "Abler". Gestern abend gelangte zunächst die
Hasfel-Aurleske "Die Benus von Milo" aur Aufstührung,
ein teilweise ins ezzentrische schlagender Einafter. Die
Hampfiguren werden gebildet von dem Maler Francius
Milo (Emil Hischner) und seinem Freund Ernst Kadereit aus
Kebing. Diesen Freund gibt Hasfel in der ihm eigenen untwiderstehlichen Art als Meister der Situationskomik. Wir ieben ihn als Heb in einer Berkleidungssiene, er fellt das
Rodell zur Benus von Wild dar. Jedoch nicht etwa siür den Maler, sondern siür den auch Geden von einem weiberlüsternen Onkel, der in seiner Aufregung von dem Betrug nichts merkt. Borzüglich war auch Leopold Cohmann als
Hosaunist der Fichkenwalder Stadkfapelle. Dazvischen gruppieren sich zwei reizende Liedesszenen und aus den Bertrechsgemden Schuß. — Das zweite Stild "Kreund Vochen" van feine Burleske, fondern sigurierter als Volksfisch auf dem Brogramm. Das Stild ift nichts besser und nichts ichkechter als die unsähligen sonkt noch erikierenden Bolls-liede, und besitzt auch den ibslichen starten Solks-liede, und besitzt auch den ibslichen starten Solks-liede, und besitzt auch den ibslichen starten Solks-leige, und besitzt auch den ibslichen flarten Solks-liede, und besitzt auch den ibslichen flarten Solks-liede, und besitzt auch den übslichen flarten Solks-leigelt. Er gad den gerissenen und gutunitigen Menschen

mit reichtichem Geschick. Seine treftenden Bige wirsten in ihrer Gemessenig ang besonders und wenn er mit haarsschaften Bemerkungen iber den Gesellschaftslumpenkolinger diesem seine Utaliertheit um die Ohren schluge werden eine Utaliertheit um die Ohren schlug, waren die Seiterfeitsstirme am stärsten. Anertennung verdient des seinenen das Spiel der Nussa Seblow, Eisabeth Schumann um Emil Sildners. Invision den beiden Tegaterklicken tat Cb. Longwoord, der Ebampion-Koller, auf nur mit einer Kolle versehenen Kollschuben auf. Diese ganz neue Utrastion, die an Schwierigseiten sehr die ju übermästigen gad, sand den Beisall der zahlreichen Ausschweiten kach vorgienellen Zangarobisten Reubert und Ree, warteten. The 4 Selfons mit sehr gefungenen Kunststlicken auf. Morgen nachmittag findet eine Familienvorstellung zu ermäßigten Kreifen statt.

Barieté Metropol. Serberts Barieté und Schaufpiel-Ensemble bringt in diesen Tagen neben dem Bolfsstück "Onfel Gerhardts Erben" die Hosse "Der saufte Heinrich" und die Burleske "Der Ordenssigare". Neben dem Ernif fomut bei den Aufführungen, die darstellerijch recht gut sind, auch der Humor aur bollen Geltung. Die Einzeldarbeitungen, Duerte uhv. des Ensembles befriedigen ebenfalls. Das Rub-lifum geigt sich mit dem Dargestellten Gerfiedigt. — In den Besteuerdiensen werden der Vernerkert die Neuroeisiche Genesie Restaurationsrämmen konzertiert die Oberbaherische Kapelle "Widerhall"

Nachstehende Apoth. 1 haben m Sonntag nach-mittag und in der Nacht zum Montag offen: Einhorn-Apothete in Wilhelmshaven und Anter Apothete in Heppens. (Sonntagsvormittag lind alle Apotheten geössnet.)

Conntagsdienft von den Dentiften hat morgen Conntag: Dentift Arudenberg, Wilhelmshaven, Marktftrage 27.

Bilhelmshaben, 19. April.

bie auch zumteit von Augenzeugen gestügt wire, mit zeuten beerobeitet, getreten und bes öfterem hingeworfen worden, auch ist ihr das Aleid zerrisen. In der Erregung hat dann das Mädden laut geschriene und geschimpst, den herbeigebotten Schuhmann beschimpst und gebissen. Das Sericht nimmt die durch Radite verunschafte Erregung als Milderungsgrund an und erkennt wegen des ruhesidenen Lärms auf 1 MR, wegen des Haussickensbruchs auf 3 MR, und wegen Widderlands und Beamtenbeseidigung auf je 10 MR. auf I wit, wegen des Anstituenstrugs auf je 10 M.
Geldstrafe und Tragung der Kossen. Hossenstige auf je 10 M.
Geldstrafe und Tragung der Kossen. Hossenstig geht der eigentlich Schuldige nicht straffrei aus. — Die Liebenswürdigkeit eines Irührern Gelchäftissfreundes brockte dem Kaufmann S, eine Untlage wegen Betruges ein. Er soll den Freund zur Unterschrift eines Wechsels veranlaßt haben, trohdem sein Konsturs auf Betreiben eines anderen wohleneinenden Freundes über S, hereinbrach und die Konstination der Anstitus auf Betreiben eines anderen wohleneinenden Freundes über S, hereinbrach und die Konstination der Anstitus auf Betreiben eines anderen wohleneinenden Freundes sider S, hereinbrach und die Konstination der Anstitus glich nur auf Vermutungen stützte. Es erfolgte daher glatter Freispruch, — Eine doppelte Beleidigungslage war dem Kaufmann H, angehängt worden. Erstig glegen und die vorlähriftsmäßiger Keinigung der Straßen in der Erregung über den Straßantrag des als Amtsanwalt fungierenden Stadisfertetärs. Th. gelagt: "Das ist mir ein schöner Stadisfertetärs. Hann im lauten Tone von dem als Zeugen vernommenen Schulmann L, dem H, eine ganze Reihe von

Strafmandaten verdankte und der bei der Bernehmung gesagt hatte, H. belchäftige Anaben zum Strahenfegen, die kaum einen Besen halten könnten: "Weine Jungens können besser keinen Besen halten, als wie der L. seinen Södelt Das Gericht sieht beite Beleddigungen sir erwiesen an und verurteilte H. zu 25 Mark Geldstrase und Publikationsbesugnis. Ein als Zeuge gelädener Laufbursche wurde sin sichterscheinen mit 10 Mt. Strase belegt.

Bon der Platatausstellung. Die Ausstellung wurde gestern abend von dem kaufmännischen und dem typo-graphischen Verein unter Fihrung des Dipl-Ing. Wagner besichtigt. Der Juttit ist gegen ein Eintrittsgeld von 20 Pf. noch dis zum 1. Mai möglich.

Mus aller Welt.

Der Neubau der obersten Marinebsbörden, des Reichsmarineannts, des Admiralstades und des Marinesabinetts, mit den beiden Fronten in der Königin-Augusta-Straße und in der Bendlerstraße in Berlin ist, wie wir dortigen Blättern entnehmen, jeht an den Ertagenfronten von den Baugerüsten Freigelegt worden. Nachdem die Steinmeharbeiten an der Front am Landwehrlanal beendet sind, fällt es auf, daß man dei ihnen jede Anglobem die Steinmeharbeiten an der Front am Landwehrlanal beendet sind, sällt es auf, daß man dei ihnen jede Anglobem die heitere Aweckbeitimmung der Eckände vermieden hat; denn man such vergebisch die dem Pilhbauerarbeiten nach einem Schmud, den man mit dem Seewesen der noder mit der Krieg stoft ist in einen diretten Ausammenhang brüngen könnte. So werden die neuen Stretten Ausammenhang brüngen könnten der Wertzeichsbauptstadt lediglich den Stempel von siskalischen werwaltung in dem bisherigen Gebäude des Reichsmartineamtes am Leibziger Platz nur in beschränkter Weise ihrer Berig iber Berrägenkationskräume versiglt, werden ihm in dem Penden am Anadwehrfanal solche in latitlicher Zahl zur Berfügung stehen; vor allem ein Fest fig auf in dem vorgedunten mittleren Ereil der Straßenfront um Kanal. Es wird wenige Minister oder Schatssserker in Wertlin geben, die einen gleich imposanten Festraum zur Berfügung haben. Der Neubau das der Eckhatssserken der Kanalsserkeiten. Erkniguntaglichen; ein vierter geht nach der Kendelspirtunge, Für das Ecksteighr 1914 bleibt noch eine Restjiumne von 35248 Marf anziorderen Kuherbein bleibt noch für den Untauf "doon der Kändern für Burreauswese des Neichsmarineamts", wie der Lieben mehden werde des Neichsmarineamts", wie der Lieben mehden werde des Neichsmarineamts", wie der Lieben mehden werden den Kandbergfanal follen im Jahre 1914 liere Bestimmung ibergeben werden. Der Neuban ber oberften Marinebehörben, bes Reichs.

ibergeben werden.

Der Mann seiner Schwester. Gegen einen 48 Jahre alten Arbeiter und seine um einige Jahre sängere Schwester in Zellerseld ist ein Strasversahren wegen Blutschande eins geleitet worden. Die beiden sind beschuldigt, seit etwa 30 Jahren im Konkubinat mit einander zu leben. Dem Berhältnis sind säng meist sodervormundschaftisgeriches hat die Schwester siet Vingabe des Vaters der unehelichen kinder verweigert. Die Sache kommt demnächst vor der Göttinger Straskammer zur Verhandlung.

Meneste Machrichten.

Berlin, 19. April. Beim Ueberschreiten bes Jahrdammes beim Abgeordnetenhause lief der Abg. Sandrat 1. D. von Boning in ein Auto, dessen Hupensignale er überhörte. Er wurde beiseite geschlendert und besimmungslos nach der Unfallstation gebracht, wo er sich wieder erholte.

Riel, 19. April. Das Lehrgeschwader ift aus der Oftsee

in den hiefigen Safen zurüdgekehrt und aufgelöft worden. Bürich, 19. April. Ein Auto mit drei erwachsenen Infassen und einem Kinde rannte gegen einen Baum und ftürzte dann in einen Fluß. Das Kind konnte von den' Arbeitern gerettet werden. Die drei erwachsenen Insassen wurden tot aus dem Waffer gezogen.

Bruffel, 19. April. Der Abgeordnete Baul Janffon, der bekannte Fortschrittler, ist gestern abend gestorben. Rampf gegen ben Rlerifalismus fpielte er eine große Rolle.

Bruffel, 19. April. Rach Rachrichten aus Antwerpen verschlechtert sich die Lage zusehends im dortigen Hafen. Die Zahl ber ankaufenden Schiffe wird immer geringer.

Dodwaffer.

Sonntag, 20. April: vormittags 0.25, nachmittags 1.0⁰ Montag, 21. April: vormittags 1.05, nachmittags 1.40

Arbeiter, agitiert für Enre Zeitung!

Berantworlliche Redalteure: Für Politik, Jeuilleton und den übrigen Teil: Jofef Kliche; für Kofales und Klus dem Lande: Oskar Hünlich.—Berlag den Kaul Sug, Wetationsbruck von Baul Hug & Co. in Küftringen.

Sierzu zwei Beilagen und bie "Dene Belt".



Modehaus Lessmann

Wilhelmshaven :: Markt- und Parkstrasse.

Kostume are Stoffen engl. 9.50 13.50 19.50 25.00 28.00 and hoher.

Mäntel u. Paletols blan, englisch 6.50 9.50 13.50 18 22 30 36 Kostüme hare, Macharten 9.00 10.50 13.50 20 28 35.00 bis Popeline-Jacken. Popeline-Mäntel. Kurze Seiden-Jacken.

Stets die neuesten Formen!

Billigste Preise!

uren an Nähmasdinen

mpt, preiswlicdig und fachgemäh Hit Auf Wunfch Abholung.

ı. Nähmaschinen-Act.-Ges.

ringen, Gotorfreate 19. nobaben, Martiftenfe 11.

and discount of the

0 0

Rammgam 11.50

m engl. Wrt. 6.50

mglijder Mrt 5.25

garn. 12.50

. . mr. 15.50

. . smt. 8.75 . mt. 2.75

. . sort. 1.45

mt. 9.25

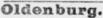
mr. 8.00

. srt. 5.75

. SRL 12.50

0

aller Spfteme -



Partei-Berfammlung

im Gewerlichaftshaus, Rurwidjir. Bortrag bes Gen. Sug: Heber foglaliftifde Probleme. Alle Partelgenoffen find zu diefer Berfammlung eingeladen. Zer Borftand.

Allgem, Ortskrankenhasse

Mm Countag den 27. April

General-Berfammlung

in ber Martiballe, Dibenburg. Xagesorbnung:

. Berdinungsablage pro 1912
2. Berdid ber Rechnungsprüfungsfammissen und Entlastung des Vorstandes.
Deratung der Mustersabungen.
4. Berschung der Mustersabungen.

Um gabireiden Befud bittet Der Borftand.

Ortstrantentalle Amtsbezirf Butiabingen.

Conntag ben 27. 2fprit, nachm. 330 Uhr:

grühjahrs : General: Derfammlung

in Denfere Gofthaus, Burhab. Tageferbnung: 1. Dechnungsabiage.

Bechnungsablage. Borftandsbericht. Entschädigung d. Borftandes. Bericht der Kranfenbaus-

Der Borfiand. E. Rieden, Borfigender

Soziald. Bahl-Berein

Ginewarben. Min Mittwoch den [23. Aprit abendo 81/2 Uhr

Mitglieder - Versammlung

beim Gaftwirt Roth. Tagebordnung:

1. Quarialsobrechnung 2 Bottag bes Gen. Sug, Rült-tringen, über Romunualpolitit. 3. Malfeler betreffend. Ein gahfreiches und pünttliches Erficheinen aller Mitglieber er-Gricheinen Ser Borfland.

Die befte Gorte

Friedr. Stassen Wilhelmsh. Str. 64. Zel. 596.

Oldenburg. Molkerei-Genossi

Bon heute ab ift : Molkerei-Butter I, täglich fri Molkerei-Butler I in 2-, 3- u.

bes Amisverbandes Amit HONSUM- U. Sparverell

e. G. m. b. Die geehrten Mitgliede monatlich die fleinen Mar Verfanföstellen umzutaufche



Die Preife find faunend billig! Beachten Sie unfere Kenfter! ::

mabrit " Bremen. Rombinierte

Boritands-Sikung

r, Rüstringen, des Geranfrade.

des Geranfrade.
des Geranfrade.
des Geranfrade.
des Geranfrade.
des Geranfrade.
des Geranfrade.
des Geranfrade.
des Geranfrade.
des Geranfrade.
des Geranfrade.
des Geranfrade.
des Geranfrade.

Allgem Ortskrankenhalle Withelmshaven.

Mm Montag den 28. April abends pünftl. 814 Uhr:

General-Berfammlung

bei herm Rath, Grengitr Zagesordnung:

Aggedordnung:

2. Aberdorftebericht

2. Abendom der Jahresrechnung

1912

3. Gefchückfassiung überUmschlich und
ben Berband der Ortsteanlentossen Bertand ben Dersteanlentossen Bezirt der Annebeuslicherungsansialt Hannover.

Anderenngerigenheit.

Die derren Bertreter werden
gebeten, pfinitig uns debriech geerschein. Der Borfand

Rich Gotte, Borf.

Cobes - Angeige.

(Statt besond. Mittellung) Gestern morgen 5 Uhrstart nach langer schwerer Arant heit mein lieber Mann und unser guter Nater, ber helser

Diedrich Cordes

im 47. Lebensjahre, welches hiermit allen Berwandten u. Befannten tiefbetrfibt zur Un-zeige bringen. Rafteingen, 19. April 1913. Die trauernbe Mitme

Die trauernbe Bitwe Unnehen Corbes, geb. Bable nebit Rinbern. Die Beerdigung findet am Dienolag nadmittag 3 Uhr vom Sterbebaufe, Muguft-freige 12, aus ftatt.

Bürgerverein Heppens



Am Freitag, b. 18. April arb nach langem ichweren eiben unfer Bereinsmitgliei

Diedrich Cordes

ngen, 19. April 1913 Der Borftand.

Die Beerdigung findet ar lenstag, 2A. April, nach ittags I Uhr, vom Trauer wie, Augustite. 12, aus fact

Modehaus Leffmann

Wilhelmshaven :: Markt- und Parkstrasse.

Kostime aus Stoffen engl. 9.50 13.50 19.50 25.00 28.00 und höher.

Mäntel u. Paletots blau, englisch 6.50 9.50 13.50 18 22 30 36 Kostüme hur neue Macharten 9.00 10.50 13.50 20 28 35.00 bis Popeline-Jacken. Popeline-Mäntel. Kurze Seiden-Jacken.

Stets die neuesten Formen!

Billigste Preise!

Oldenburg. Donnerstag ben 24. April abends prag. 81/2 Uhr:

Partei-Bersammlung

im Gewerlichaftshaus, Rurwidfir. Bortrag des Gen. Sug: Reber fozialififche Probleme. Alle Parteigenossen sind zu dieser Bersammlung eingeladen. Der Borstand.

Aligem. Ortskrankenkasse des Almisverbandes Almi Olbenburg.

21m Conntag den 27. April nachmittags 4 Uhr

General-Berfammlung in der Martihalle, Oldenburg.

Tagekorbnung: Rechnungsoblage pro 1912 Bericht der Nechnungsprüfungs-fonmission und Entiastung des Borstandes, Beratung der Mustersatzungen. Berschiedenes.

Um zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

Ortstrantentaffe

Amtsbezirf Butjadingen. Sonntag den 27. April, nachm. 3.30 Uhr:

Srühjahrs = General= Derfammlung

Der Borffand. A. Rieden, Borfigender

Soziald. Bahl-Berein

Einswarden. Am Mittivoch den [28. April abends 8½ Uhr

Mitglieder - Versammlung

beim Galtwirt Roth. Tage Ford nung:

1. Quartalsabrednung

2. Bortrag des Gen. Hug, Kültzingen, über Kommunaspolitif.

3. Maifeier betressen.

3. Maiseier betressend.
Ein zahlreiches und pünktliches Erscheinen aller Mitglieder erwartet
Der Borstand.

Die beste Sorte Speise-Kartoffeln

erhält man bei

Friedr. Stassen Wilhelmsh. Str. 64. Tel. 596.

Molkerei-Genossensdaft Neuende

Bon heute ab ist unser Butterpreis: Molkerei-Butter I, täglid frisch gebuttert, Pfd. 1.30 Mk. Molkerei-Butter I in 2-, 3- u. 5-Pfd.-Stück. Pfd. 1.20 Mk.

Meuende, den 18. April 1913.

Der Vorstand.

RONSUM- U. Sparverein Rüstringen u. Umg. e. G. m. b. D., Bant. Die geehrten Mitglieder werden dringend ersucht, monatlich die tseinen Marken gegen große in den Vertanföstellen umgutanichen. Der Vorstand.

S. Detfen Bigaren Fabrit :: Bremen. ---- General-Bertreter: -

Bruno Grosser, Rüstringen, Peterftraße 2, Gae Grenzstraße. Befte Bezugsquelle für Wiederbertäufer, empfiehlt famtliche gangbaren Sigarettenmarten erfter Fremen zu Original-Fabrifpreisen.



Reparaturen an Nähmaschinen - aller Syfteme -

werden prompt, preiswürdig und sachgemäß ausgeführt Auf Wunsch Abholung. Singer Co. Nähmaschinen-Act.-Ges.

Rüftringen, Göterftrage 19. Wilhelmshaven, Martiftrage 11.

: Gelegenheits-Kauf!



Damen-Koftume abarte Reuheiten in blau Kanungarn 11.50 Damen-Roftume foide Faffons, in Stoffen engl. Art 6.50 Damen-Paletots elegante Machart, Stoffe englischer Urt 5.25 Damen-Paletots Popeline-Stoffe, Shide Form mt. 12.50 Damen-Paletots fowars Euch und Kammgarn mt. 12.50 Damen-Kleider weiß Batift, mit reicher Stiderei . mt. 2.75 Damen-Kleider in Boile, Muffeline und Wolle mt. 9.25 Damen-Rostimröde von Mt. 24.00 bis . . . mt. 1.45 Damen-Blusen in Spacktel und Tan von Mt. 24.00 bis Mt. 8.00 Damen-Blufen in Seide, auch Bulgaren-Farben mt. 5.75 Damen-Matines in Catin, Muffelin und Rattun mt. 3.25

Die Preise find staunend billig! Beachten Sie unsere genfter! ::

Kaufhaus Gebr. Lef

Rombinierte

Voritands-Sikuna des Kartell- u. Parteivorstandes

am Dienstag d. 22. April abends präz. 8½ Uhr im Wahlvereins-Sihungszimmer Die Bornande.

Allgem Ortskrankenkalle Wilhelmshaven.

Am Montag den 28. April abends pünktl. 8½ Uhr:

General-Bersammlung

bei herrn Rath, Grenzstr 6. Tagesordnung:

Ragesordnung:

1. Geschäftsbericht

2. Abnahme ber Jahresrechnung

1912

3. Beschäufselsung überAnschung

ben Werden ber Ortskrantentassen in Begirt der Andesversicherungsensischt Samoeversicherungsensischt Samoeversicherungseinstell Handesversicherungseinstell Jahren

4. Kalsenangelegenischt.

Die Berren Bertreter werben

gebeten, pünktlich und zahlreich zu

erscheinen. Der Borkand

Wilh, Götte, Bort.

Todes-Anzeige.

(Statt besond: Mitteilung). Gestenn morgen 5 Uhr starb nach langer sowerer Krant-heit mein lieber Mann und unser guter Bater, der Helser

Diedrich Cordes im 47. Lebensjahre, welches hiermit allen Verwandten u. Bekannten tiefbetrübt zur Anzeige bringen. Rältringen, 19. April 1913.

Die trauernde Witme Annchen Cordes, geb. Bable nebst Kindern.

Die Beerdigung sindet am Dienstag nachmittag 8 Uhr vom Sterbehause, August-straße 12, aus statt.

Bürgerverein Heppens



Machwuf!

Diedrich Cordes

im 47. Lebensjahre. Der Berein wird ihm stets ein ehrendes Andenken bew**ahre**n. Rüstringen, 19. April 1913. Der Borstand.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 22. April, nach-mittags I Uhr, vom Trauer-hause, Augustiftr. 12, aus statt.

98r. 92. Morddeutsches Wolksblatt ven 20. Atpeit 1913.

Reichstag.

163. Sigung. Freitag, ben 18. April 1913. Em Bunbesratetifd: b. Beeringen,

Willitäretet.

Abe. Dr. Lieblnecht (Cog.): Bei den Aften im Socien Schöft under isch ein Brief der Teutlichen Munitions- und Wafferschaft; die den Auften bittet, eine Rochricht in den Afgeor zu laneitert, die den Ausschlafte derecksernschlung die geplante Keubstroffmung mit Wachbienspenchenen beschäusigen will. Teutlich Gebach und Steinmung für neue Auftroge in Leutligend gemacht verkent, die der den der Gebach der Geb

Darteinachrichten.

Berbotener Maifeitumzug. Auch das Polizeiprösidium von Stettin hat den diesjährigen Maisestumzug verboten, und andr ebenfalls unter Simweis auf den Jesttag, an dem die Gesahr für die öffentliche Sicherheit erhöht sei. — Natür-lich darf in der Reibe derzenigen Städte, die den Maisest-umzug verboten, das Junker-Eidorado Pommern nicht fablen.

Gmil Sonnemann (Lürgen Brand), der gemahregelte Bremer Vollschullehrer, ist vom sozialbemofratischen Verein in Bremen mit einem Jahresgebalt vom 2000 Marf in den Dienli der Jugenddewegung gestellt worden. Daneben gibt Genosse Sonnemann eine skorrespondens, "Aus Natur und Gestellschaft" sie die Karteipresse zur Förderung unserer Jugenddewegung beraus.

Der Polus epeninglis. Die Compeibniber Straffommer Der Dolls eineminalis. Die Schweidniger Stroffammer werteilte vor einiger Zeit einige Fortbidungsfchiller wogen Beseidigung ihrer Ledrer zu Gefängnisftrafen. In Wirflickseit waren aber die Schiller die auerst Welcidigten. Es waren 17fährige innge Leute, die auf offener Stroße wegen Randons von den Ledrern zur Nede geftellt wurden und darausbin mit diesen in Wortwecksel gerieben. In den Gerichtsbericht über diese Berhandlung fnührte unser Waldenburger Parteiblatt, die "Schlessische Ausgehabet, die Berwundsrung darüber ausdrich, das die Berwundsrung darüber ausdricht, das bie Richte das Ehrseiblik der inngen Leute nicht verstauben und das das Chrgefühl der jungen Leute nicht verstanden und daf darin ebenfalls eine der Schnaden unserer Justigoliege liege. Wegen dieser harmlofen Notig wurde von der Walden durger Straffammer der verantwortliche Redaffeur der "Bergroacht", Genosse Franz, au 50 Marf Geldstrafe der urteist. In der Begrindung vorrbe gwor ausgeführt, das feine dereste Beseidigung vorliege, aber der Angestagte hätte fich fagen millen, daß durch eine folde Bemerkung bei den Lefern die Auffassung geweckt werden könne, als sollen damit die Richter beseibigt werden. Eine solde Berutung auf den Tolus eventualls dürfte noch nicht vergesommen fein. Gegen bas Urfeil ift Revilion eingelegt morben.

Gewertichaftliches.

Entgegentommen ber oberichlefifden Bergwertsbefiber?

lich fein allgemeiner Streif ansbrechen werde. Die "Kaltowiper Zeitung" ist ermächtigt, zu erklären, daß dies Rachricht von Ar dis Zeitunden ist.

Zchliehlich dat auch die "Kattowiper Zeitung" an "unterrichteter Teelle" (Berg. und Hitemmannticher Berein) noch in Ersabrung gebracht, daß die Berapermaltungen den gestellten Herderungen gegenüber einen vollständig ablehnenden Standpunst einnehmen. Erböhung des Lohnes und Einführung der Achtenweinschiehlicht feien völlig indistatofie Gerderungen. Auch hötten keine Verdandlungen mit den Arbeiteranskändischen hotzelunden, weit für die Internehmer bierzu feine Beranaltung vorlöge. Gernet kade eine aufgerordentliche Generalversammlung der Unternehmer biet intsgelunden, da auch bierzu feine Veranlossung vorlöge.

Die Bolnische Berufsbereinigung der Bergarbeiter wird

nun, wenn sie nicht seben Kredit bei den Arbeitern verlieren will, nicht anders können, als den von ihr befolioffenen "Generalftreit" beginnen au lossen. Die Solidarität der Witglieder des Bergarbeiterverbandes ist für diesen Fall augefichert.

Mus bem Canbe.

Barel, 19, Mprif.

Barel, 19. April.

Son einem schweren Unsal ist der bei einem beiegene Gubrunderundenner in Stellung besindlich Johrhardt Harmabetroffen. Der Bedauernswerte war, wie der "Gemeinn." meldet, im Gehöst deim Holganistaden beidöstigt. Die um einem Baum geichtungene Kette batte sich gesofert und wollte & diese umlegen, als plöglich der Baum überichtug und die Kette mitris. Erng durch das Jortreigen der Stette, über der er gerode sind, dupert bedenfliche Berletungen am Leibe davon, die seine ichteunige liederstüdenig ins Krankenbans nötig machten.

Oldenburg, 19, April.

Die Parteiversamminng gur Forifestung der Bortrags-lerie des Genoffen Sug fiber "Gozialitisise Systeme" findet um ben Bertl, abendo 8% Uhr, im Gewerlichaftschaus, Aurwiciftraße, ftatt. Alle Parteigenoffen find gu biefer Berfammlung eingelaben.

sind zu dieser Versammlung eingeladen. Tie Aumelbungen der zum Eintritt in die Gewerbe-und Handelsichule verpflicktein Ledrtlinge werden sir die Gewerde ist der ist Wontag den 21. Tienstag den 22., und Mittwoch den 23. April, vormittags von 10 dis 12 Uhr, sür die Sandelsich vermittags von 10 dis 12 Uhr, im Kom-missionmer der Schaffammerer. Marts 6. entgegen-genommen. Bei der Anmeldung ist das Arbeitsbuch oder der Geburtsichein, wenn möglich, auch das letze Schul-zugund vorsulegen. Auch die weiblichen Ledrtlinge in Tamenfonseitinner, Weithalb, Bugmacker und Frieur-geschöften ind zur Annelsung verpflichtet. Auch solde junge Leute, die freimblig entweche den gekonten Univer-gunge Leute, die freimblig entweche den gekonten Univergeichneten inn auf Anmeldung berpflichtet. Auch solch junge Leute, die freimillig entweder den gefanten Unter-richt einer Riaffe oder den an den Gortbildungsfichulen ein-gerichteten englichen Sprachunterricht zu befuchen gedenken, daben iber Anmeldungen zu den angegedenen Zeiten au-gubringen.

Die Generalversammlung der Allgemeinen Orts-frankentasse des Amtsverdandes Amt Oldenburg sindet am Somntag, den 27. April, nachmittaga 4 ilhe, in der Marti-balle zwede Abnahme der Jahresrechnung pro 1912 statt.

Delmenborft, 19. Aprif.

Gine Sigung des Sewerficatisfartells findet am Mitt. woch den 28. April, abends 8½ libr, im "Cldenburger Hoff latt. Wegen äußerft wichtiger Lagesordnung ist das Er-icheinen aller Delegierten Pflicht.

Allgemeine Ortsfrankenkoffe. Eine Generalverfammig ber Eristrankenkoffe findet Dienstag den 22. d. M., nos 8 Uhr, im Lokale des Wirts Budmann, Langestraße,

Bauberein Delmenhorft. Die Generalversammlung et am 29. d. M., abends 8½ Uhr, in der Ausa der Ober-ichnle mit wichtiger Tagesordnung statt.

Der Lohn. und Arbeiteverireg im Baugewerbe für Stadt und Amt Delmenhorst ift im Bege der Bereinbarung amischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern geregelt worden. Eine gut besuchte Berjammlung der Arbeitnehmer des Baugewerbes fiimmte den Bereinbarungen für die Stadt Delmenhorst bereits vorgestern abend zu. Rach diesen Bereingewerbes stimmte den Bereinbarungen für die Stadt Zeimenhorft dereits vorgestern abemd zu. Nach diesen Bereinbarungen erhalten die Arbeitnehmer solgende Lohnzulagen:
Solort nach Vertragsschluß 1 P., pro Stunde, am 1. April 1914
der Stunde L P., Auffclig und am 1. April 1915 nochmels
einem Aufschlag von 1 P., pro Stunde, am 1. April 1914
der Stunde der Leinbarung und eine halbe Stunde mit gleich
zeitigem Lohnausgleich von 4P. proStunde. — Eine gestern
stattgesunden Berjammlung stimmte den Bereindarungen
für Ganderteice zu, die nochstehende Lohnerhöhungen vorichen: Sosott nach Bertragsobichluß 1 BJ, am 1. April 1914
2 BJ, und am 1. April 2 BL gewerböhung. Damit ist der 2 Bf. und am 1. April 2 Bf. Lohnerhöhung. Damit ist de Friede im Baugewerbe bertraglich gesichert, so daß anzu nehmen ist, daß die Bautätigkeit wieder lebhafter einseht. Damit ift ber

nehmen ist, daß die Bautatigfeit wieder ledhafter einfelt. Feuer entstand gestern abend gegen 8 lihr im Betriebe der biesigen Gosanstal. Es brannte ein Zeerbekälter, der in unmittelbarer Röhe eines Holzschuppens lag. Durch das ichnelle Eingreisen des Personals und der Heuerwehr gelang es, durch Auswerten word und das Heuer zu dämpfen, ebe meiterer Schoden entstand. Ueber die Entstehungsursache ist bislang nichts bekannt geworden.
Ein gestes Kennert findet am Sanntag den 20. Annie

Gin großes Konzert findet am Sonntag den 20, April im "Edübenhans Tell", Bungerhof, statt. Ausgeführt wird dasselbe durch das "Bremer Lieder-Duartett" unter Leitung des Derrn B. Böhls. Außer Liedervorträgen finden humoristische Aufsührungen statt. Das Konzert beginnt nachmittags 3½ libr.

Brafe, 18, Gebruar.

Berbingung. Die Gesamtbanarbeiten zum Erweiterungsban der Bolfsichale Brafe-Sid jollen in acht Losen vergeben werden und zwar: Los 1: Erd- und Manterarbeiten einichl. Materiallieferung: Los 2: Binnmerarbeiten einichl. Materiallieferung: Los 3: Dochbederarbeiten einichl. Material; Los 1: Edmiredearbeiten und Balgeifen: Los 5: Tilcherarbeiten: Los 6: Schlosferarbeiten: Los 6: Schlosferarbeiten: Los 6: Schlosferarbeiten: Los 6: Material; Los 8: Linguagesteiten: Li Los 6: Schlotterabeiten, Los 7: Materioeteni, 200 6: Allenswerarbeiten. Die Beredingungsformulare find ouf dem Nathause au beziehen; die Zeichnungen daselhst einzuseben relp, zum Selbstichtenpreis zu beziehen. Die verschlossenen Offerten sind mit entsprechender Aufschrift versehen, die zum 28. April d. A., vormittogs 11 libr, im Nathause abzulteiern, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa erschiener Bieter

Rorbenbam, 19. Mpril.

Die Berlegung des Ames und Amisgerichts von Cu-rourden bierber wurde am Mitwoch in feierlicher Weise be-gangen. In neuen Gebaude bieft Prölibent v. Finch eine Ferze Anfprode. Ronnens der Beborden donite Amis-hauptmann Zeidler für die liebergade des Gebäudes. Darauf

übernahm Bourat Rauchbeld die Fübrung durch den impo-lanten Bau. Anschließend daran sand im Friesenhof ein Gestessen ist, an dem sich etwa 50 Personen belestigten. Bom Ministerium waren anweiend die Serren v. Findb und Oberregierungsrat Billins. Es nahmen serner tell: Ober-baurat Nauchbeld, der Schöpler des Baues, der Bauführer Dirts, Amtsbauptmann Zeibler, Bürgermeister Schumacher, die Antseickter Bartels und Geoshorn, Allessonden, serner Bertreter der biesigen Johnstrie und herren aus der Bürger-schaft. Berüßungsmesse inrechen Anteisanzungen Geste-ffort. Berüßungsmesse inrechen Anteisanzungen ichaft. Begrüßungsworte iprachen Amtsbauptmann Zeibler und Bürgermeister Schumacher. Mit anersennenden Worten gedochte Oberdaurat Freele des Schöpfers des Gebäudes. Baurat Sauchbeld wies bin auf die taffröstige Unterstütung von Seiten des Handwerferstandes. Geneindevorsteber Büsing, Bleren, wünschlie weiteres barmonisches Jusanmenarbeiten gwijden Rordenbant und Blegen. Und gum Schluffe gebachte Bürgermeister Schumacher ber Gemeinde Abbe-

Rechienfleth, 19. Mpril.

Rechienfleth, 19. April.

Das Bremerhabener Secamt verdandelte am Donnerstag über den Schiffsunfall, der fich am 5. April derhald Rechtenfleth ereignete. Dort fiich den enrwegische Dambfer "Nong Björn" mit der in Elisabetdschwe deheimateten Dalf "Dwei Gebrieber" zulammen, jo dah diese lofort fant und die zwei Mann Belohung ertranken. Zeigen von seiten der Zjalf sind nicht verhanden. Das Seegant stellte seit, daß die Dalf diese Dander vor der Bug gelegelt ist. Als der Tambfer die Djalf wemerke und der vollen der Verlagen. das des das das der Kolifien den Befehl "volle Kraft rüchnärts" erhielten, war es ichen zu spät. Trohden die Unfallistelle noch 1½ Elunde long abgeluckt wurde, konnt einemand von der Belahung ichen zu foit. Trobdem die Unfallitelle noch 11% Stunde long abgefuct wurde, konnte niemand von der Befahung der Zjalf gerettel werden. Zas Zalvzeug war unverlichert, von Tedesborf nach Elijabetissen mit einer Lodung Tünger unterwegs, und gehörte dem mitertransenen Schiffer Groot-hoff, der eine Frau mit 13 Kindern hinterlößt.

Peer, 19. Mpril.

Mis Randidat fur bas preußifche Abgeordnetenhans ift im 3. Babifreife (Leer-Beener) der Genoffe Robert Leinert aus Bannover aufgestellt.

Bürgermeifter Diefmann ift in ber Racht vom Donnerstog auf Freitog an den Folgen einer Magenoperation in Sannober gestorben. Er war fiber 25 Jahre bier als Stadt-

Handber gesterben. Er war über 25 Jahre bier als Stadtvater tätig.

Ein tulles Gerücht fursiert bier seit etlicher Zeil in der Stadt — man kann sogen, es ist Stadtgespräch —, das deingend der Auftlärung eber, im Juteresse des guten Annens eines Toten der Wilderlegung bedarf. Rach diesem Stadtgespräch sollen bei der liebernalmus von Asisen des Ariegervereins bzw. der Arieger-Vertreins bzw. der Arbeit bzw. der Arieger-Vertreins bzw. der Arieger-Vertreins bzw. der Arbeit bzw. der Vertreins der Vertreins der Vertreins der Vertreinstellung anlässisch des Zodes des Langläbrigen Fechlichtsge von 41 000 Mart entbedt worden tein. Ist diese von 41 000 Mart entbedt worden tein. Ist diese Stadtsch und Tradtsch ist ist es notwendig, öffentlich biesen Gerücht und Zeilch wie entstellt der Angle entbeder Achte vertreinen zu nurgebeuerlichen Zelaumperei obgeben, da eine solche Summe gang gewiß erst im Laufe vieler Jahre vertreinen in helen Artschen der Angle der Anderen der im Notzen und den der Vertreinen mit der Angle der Angle vertreinen in bei der Erischen der Vertreinen der Angle der Angle der Angle vertreinen der Angle der Angle der Angle vertreinen der Angle der Angle haben für der Schalen und der Angle. Die Leute der Vertrein und der Angle der Angle haben der Angle der Angle haben interfliet der Angle der Angle haben der Angle haben und der Angle haben interfliet der Angle der Angle haben der Angle haben interfliet der Angle der Angle haben wert der Angle haben interfliet der Angle der Angle haben der Angle haben der Angle haben nur den Bande und der Angle haben interfliet der Angle der Angle haben der Angle der eine A

ichiagenen Arbeitergroichen gemöstel" hötte?
Dinaus in die Kerne Der Anton Oltmanns, der früher oft und viele östricifiche Senglie nach den Bereinigten Staaten von Amerika erportierte und in letber Zeit auf dem von Webelichen Bodenplat als Wächter bauste, sit, nachdem er sein Eigentum versteigert batte, dei Racht und Kebel per Auto über die nache holländische Grenze und zielen zweiten Seinau. Malörika" ansge-wandert. Es hoffen viele — hoffentlich nicht vergeblich — auf ein baldiges Wieberieben hienieden. Dem guten Beitpiel des odigen Wanderschussen fünd auf gleiche Weise Johann Bendig und als ein Keisenarschall ein junger Mann, der beim Oberneiter Donn das Schneiderhalbenerf sindierte, gefolgt—per Auto über die Grenze und dann. ...? Sofientlich seben alle Bertuandte (Bertvandte in jeder Beziehung) die Zeuren bald gefund und munter wieder. bald gefund und munter wieder.

Quittung.

für den Bablfonds gingen bei bem Unterzeichneten ein: ion G. 1 Mart. Rüftringen, 19. April 1913. Fr. ArdleL.

Devjammlungs-Halender.

Raftringen . Bilbelmshaven Conntag, ben 20. Mpril.

Greier Guttempler. Drben, Loge Exgelfior. Bibenbs 8 1fpr in ben Bier Jahreszeiten.

Montag, ben 13. April. Berband ber Schneiber. Abends 81/4 Uhr bei Salmeland.

Sehiffabrts.Machrichten. Bom 18. April

Bom 18. wprtt.
Leisgramme bes Kerbbenilden Liegh.
10th. Alfrich, nach Auftralien, heute ob Sieg.
10th. Caffer, son Calvelton, beite Ligaro paffiert.
10th. Caffer, on Calvelton, beite Ligaro paffiert.
10th. Grenten, nach Ende, heute Mitwerpen at.
10th. Gettingen, von Multralien, gelern Gibraliar paffiert.
10th. Cattingen, von Multralien, beute ab Brisbane.
10th. Cattingen, von Chaliere, heute ab Alfgler.
10th. Cattingen, von Chaliere, heute ab Alfgler.
10th. Cattingen Cattle Preserve, von Chaliere, heute ab Alfgler.
10th. Cattingen Cattle Catt



Der grosse Erfolg! Das beste selbstlätige

ittel für Weiss- und Wollwäsche!

Ueberall erhältlich niemals lose, nur Original-Paketen.

Odeon.

Ceute fowie jeden Conntag: Grober öffentl. Ball

Es label freundl. ein . Bifder.

Schützenhof. Gr. Tanz-Musik

bwechfeind Blas- u. Streichnuft Biergu labet freundt. ein R. Geriffen.

Bum Banter Schluffel. Großer Ball.

nehmer Familien-Aufentha labet freundl. ein Arnold Carftens.

Banter Bürgergarten Solitentonzert

und Tangftrangden

Friedrichshof.

Grosser öffentl. Ball. Zaglich Rimfiler : Rongert.

Große Cansmufik

Albmedfelnb Blas- und Streich-Mufit.

Conballen

Groke Tanzmulif.

Neuengroden.

Deffentliche Tongmufit.

Sedaner Hof.

Deffentliche Tangmufif.

Labet freundl. ein E. 2Hammen.

Zur Stadt Heppens. Deffentliche Tangmufit. labet freundl. em H. Dekena.

Nord feeftation,

Reuengroden. Jeden Sonntag:

: Canzfranzchen :

Kinderwagen

sind in diesem Jahre besonders vornehm und geschmackvoll ausgestattet. - Ich bringe hierin eine Auswahl, wie sie von keiner ; auderen Seite geboten wird. :



Klapp - Sportwagen

Preise konkurrenzlos billig!

Grosses Geschäftshaus.



Die Auszahlung der Rabattmarken Elysium Neuende

Montag d. 21., Dienstag d. 22. n. Mittwoch d. 23. April. 3. B. Barms, Wilhelmshav. Strafe 76.



Wir bieten stets das Beste vom Besten

Die Stimme des Gewissens

Alleiniges Erstaufführungsrecht! Ausserdem das neue, rühmlichst bekannte Programm.

Große Zangmufit

Tonndeicher Hol

Deffentl. Tang-Mufit

Concordia, Neue Strasse 2 Jeden Countag nachmittag

≡ Tanz. ≡ Es labet freundl. ein Otto Müller.

Saude Ganderbuid. Jeben Countag

Tanzbergnugen Es ladet freundlichft ein 3. &. Robifs.

Meenm. Bente Countag:

Großer Ball ogn freundlichft einladet Bernhard Gagere.

Hotel 3nm Schütting Barel i. Dib. Großer Ball.

Marktstr. 42.

Nur drei Tage

Zweimal verstossen!

In der Ida Nielsen.

2. Hauptschlager!

Der Schatz von Trockenbach

Wie sich das Kino rächt!

Mephisto.

Ein Hosenbein fehlt.

An den Ufern des Pescara.

Dupin sieht sich Marseille an.

Ausserdem noch diverse Einlagen.

Antang 5 Uhr. :: Sonntags 3 Uhr.

Jeden Sonntag

Oeffentlicher Ball.

Mni. 4 Hhr. Gut befehtes Orcheiter! Mni. 4 Hhr.

H. Sadewasser.

ରାଧାରାତାର ବାହାରାତାର ଦାରାହାର ବାହାରାତ

Licht-Spiele

Von Sonnabend bis Montag



grosse Sensationen!

Der Fleck

Das abhanden gekommene Brillant-Gollier

Aktuell!

Die Beschiessung von Jannina

durch die griechische Armee. Ausserdem ein reichhaltiges, noues Programm

Wir veranstalten diese Woche

worin wir unsere Berliner Spezial-Einkäufe eleganter und vornehmer Damen-Konfektion, darunter

unten angeführte, zu Ausnahme-Preisen zum Verkauf bringen.

Damen- und Backfisch-

3800

Kostüme aus engl. artigen Stoffen u. Qual. auf Seide . . 4 30.30 27.50 2250

Kostume aus Phantasie- und marine Diagonalstoffen, Ia Ver-arbeitung, auf Seide .# 56.00 46.00

Beachten Sie die gediegenen Stoffe, die vorzügliche Ausführung u. Verarbeitung unserer Konfektion

nur letzte Neuheiten dieler Sailon

Farbige Paletots u. Mäntel

Serie I nur . . 3.75 Serie II nur . .

Serie III nur . 6.75 Serie IV nur . . 11.50 Regulärer Wert bis # 24.00.

Damen-Blusen

Wasch-Blusen

Musseline-Blusen

Batist- u. Stickerei-Blusen 575 450

orm billig! Weiße Batist- u. Stickerei-Kleider 17 14.50 9.75 7.75

Tapeten:

Gel: und Lactfarben

C. Rittberg, Wilhelmsh. Str. 49.

Schützenhaus Tell, Bungerhol.

Mm Conntag ben 20. April er.

Grosses Konzert:

ausgeführt vom Bremer Lieber-Quarteit. Dirigent: Berr Billa Bobis.

:::: Sumoviftifebe Aufführungen. :::: Unfang puntitid 3.30 Uhr nadmittage. Es labet frumblicht ein Galtwirt Bichmann.

Teile hierburch ergebenft mit, daß ich mein

Marktstrasse 15

3. 3immermann mimaren-Manufal Martifirage 15.



Traverbriefe und Karten fertigt an Paul Hug & Co.



spottbilliq!!

Nur Brennabor-Wagen

- letzter Saison.

Mein Total-Ausverkauf

bietet Ihnen die günstigste Einkaufsgelegenheit. Da der Laden in kurzer Zeit geräumt sein muss, so kommen sämtliche Sachen zu Spottpreisen zum Verkauf. Für Brautausstattungen äusserst billige Preise in Lelb-, Bett- und Tischwäsche. Besätze, Seide, Spitzen, Einsätze für die Hälfte des Wertes.

Reste aller Art of unter Preis.

Ernst Döen, Gökerstrasse 4

Ecke Hinterstrasse.

Möbelftücke

20. Jangen, Raftring Beterftr. 4. Telephon 697

Delmenborft.

bei Martin Gitte, Olbenb. Bot

et Martin Ettle, Libenb. hot 1. Togederbung; 1. Abechnung vom I. Guntal 2. Maifeler, 3. Gemerfichelbeit, 4. Berfchiebene. Wünftlichen und gableiches Er-chiem der Delegierten ift nob-vendig. Der Borfland.

Bauverein Delmenhorit.

Eingetragene Genoffenichaft mit befchrantter Saftung. Orbentline.

General-Berjammlung

am Dienstag, 29. April 1913, abends 8'/s Uhr, in der alten Aufa d. Oberrealichule

Tageberdnung:
Tageberdnung:
1. Gefchäftsbericht,
2. Genehmigung der Bilang und
Berteilung des Beingewinne,
3. Entlaftung des Bortundes,
4. Wohl von Boritundes und
Auflichteratemitgliedern.

Mullichteatomungueiseen.
Die Wisglieber merben hierzugeladen mit dem hinmelle, daß
Blianz und Gewinn- und Vertigen erschnung bei dem Rechnungslührer erspnung bei dem Rechnungslührer Agent H. Weger, Stedinger Ctrobe 188, zur Enischausliegen. Deimenbork, 18. April 1913.

Bauverein Delmenborst

Der Muffichterat.

Allgem. Ortstrantentaffe Dienstag ben 22. April abenbe 8 Uhr:

Beneral-Berjamminng

im Lotale bes Gaftwirts . Budmann, Langenftrage 98 - Tagesordnung: 1. Abnahme ber Jahresrechnung
1912.
2. Bahl eines Borftandemitgliedes
Der Borftand.

Oldenburger hof

Delmenhorft.

Tanzmusik

M. Sitte.

2. Beilage. 27. Morddeutsches Wolksblatt

Rentabler Patriotismus.

Die Aufnterstankeit der volitischen Belt richtete sich in bergangener Woch auf die Berachung der Geerek- und Deckungsvorsagen im Beichstage. Was seit der Anfaindigung dieser Vorlagen die mitiatriche, großindustrielle und agrariche Presse auf geweiner und Eründen zum Beweis der Rotwendigseit der geforderten Geresdorstäufung geleistet dat, feierte dort in den Reden der Beldmann Kostweg, v. Herbergen, v. Liedert, v. Kanity, Bassenmann, Erzberger eine retorische Wiederungstiebung. Trobende Gewitterwossen umgeden nach der Versicherung bieser großen Staatsmänner den kolitischen Horizont Deutschlands; deskalb mut das Deutsche Reich triften — rijten bis zum Weishbliten;

dos Benticke Reich rüften — rüften bis gum Weisbluten; denn "verächtlich ist das Bolf, das nicht sein MIes seht ufm." Um so weniger wurde im Neicheltog — abgesehen von den sosialdennofratischen Wodren — von den politischen und verschwickschaftlissen Modienen gehrechen die hinter dem fozialdemofratischen Rednern — von den politischen und privatwirtschriftigen Motiven gesprochen, die hinter dem Kistungseiser lieden; und den jind es vielfach recht eigenwührt, elbstsüchtige Beweggründe, die unsex großen Batrioten vom modilen und immodilen Kopital zu ihrem Einterten für die Seeres- und Piottenrüftungen bewegen. Nicht nur die Hoffmang, das das sogenannte "moralische Element" der militärischen Erziebung die rote Kut zursichringen und die Viderstandskraft des monardischen Regimes gegen die gefürchste broletarische Revolution sätzen und hönnleren Kopitalsche der Veranfallen viele edle Patrioten, in das Gelchrei nach vermehrten Kültungen einzustimmen, ein mindeltens nach bermehrten Ruftungen einzuftimmen, ein minbeftent ebenso starfer Hafter jit — das allergewöhnlichte Geld-interesse, die masse Krosisucht. Die dem Wilitärmoloch ge-espeterten Willsarden bleiben ja nicht in dem Schatullen der Wilitärvertwaltung; sie werden für Kriegöinstrumente aller Militarverwaltung; tie werden für Kriegsbinftrumente aller Art, für Munition, Monturen, Pferde, Kofernenbanten, Lebensmittel ulw. ulw. verausgacht, und wenn auch die Lie-feranten meist ihren Teil zu den steigenden Steuern bei-tragen missen, is bleibt dei solchen Lieferungen dech ein gar sichner "Auteen" übrig. Wie boch auch ihr degritterungs-erfülltes gerg für das teure Baterland ichlägt, to süblen sie doch nicht die gerinalten Ekwissensstrubel, dieses Acterland nach ollen Regeln der Kunft auszubenten und fich auf Koften der Steuerzahler zu bereichern. Solche Freibentrrei gilt ihnen einfach als Godafitsfache — und in geschäftlichen Dingen bört alle Gemitlichfeit auf!

alle Gemitligkeit auf: Wie genösse der Genister und narinedegessterte Batrioten sich auf Kosten des Staates schöne Prosite zu verschäffen wissen, deutschaften wissen, deutschaften wissen, deutschaften der Angeld "vertraulichen" Geschäftsbadiere, die dem "Borwärts" dieser Tage ein günstiger Bind auf den Kedastionstisch geweit hat. Da der Bun von Kriegsschiffen aller Art nicht nur seit

Sobren enorme Summen vericklingt, sondern auch für die nächsten Jahre noch eine icone Angabl neuer Bonten auf dem Programm fest, glaubten die geichöftstüchtigen großen Lieferanten von Schiffsbaumaterialien die günftige Gelegen-beit zur Ausnusung der "Konjunktur" nicht untätig verftrei-den falfen zu follen. Sie baben ichon feit Jahren einen ge-beimen "Marine-Beritändigunge-Konzern" gegründet, dessen Geschiftstelle fich in Dortmund, Kronprinzenftrofte 36, be-findet. "Bertrauslicher" Leiter dieses Burcaus ist Director G. Gutheil, früher einer der Directoren der "Union", Gifenerfe in Dortmund, bann, nachdem biele GefellMTiengelellichaft aufgegangen war, eine Zeitlang einer der Leiter der Abteilung C, die die fämilichen in Dortmund und dem Unfreis gelegenen Werfe der Leuitick-Aurendwarzischen Gefellichaft umfoht. (Außerdem befint diese Gefellichaft befanntlich noch Zweigsbeitlungen in Differdingen und in Mülheim an der Rube.) Das Gelchäftsverfohren dieses "Warineverständigungs-

fongerne" ift böchit proftifch eingerichtet. fonzeris in bodit krafting eingerlichet. Wall "Gebiete mad einem recht finureich erbackten Spient. Nehmen wir an, eine Werft, vielleicht der "Buffan", braucht verschiedene Schiffsbaumaterialien und wendet fich an zwei, brei oder vier verschiedene Werfe der betreffenden Brande mit der Anfrage, ob. wann und zu belchem Prefie sie die gewinschen Waterialien liefern fonnen. Sofort füllen diese Werfe einen logenannten Anfrage-Meldezettel aus und ichiden ihn nach

Gin folder Melbegettel ficht, ungefahr auf ein Gunftel

Bertraulich!

Melbegettel. herrn Direttor G. Gutheil

Dortmund.

betr. Marine Berftanbigung. Unfrage-Malbung.

Ungefragte Teile: (Unterfdrift bes melbenben Berfes.)

NB. Boriechender Melbezeitel ist der Geschäftstelle alsbald nach Eingang der Antoge einzureligen und die vorgeschriebenen sowie alle anderen zur Schmittigkerung eines Objekts einenden Angaben zu machen, domit sie welch, welche Werte bei den Objekt und der vorzunehmenden Verrechnung interessent und der vorzunehmenden Verrechnung interessent ind.

Die Geldäfteftelle in Dortmund unterrichtet dann bie betreffenden Berte, welche Meldungen eingegangen find. Und diese Berte fonnen nun direft oder über die Geschäftsstelle miteriaander verbandelu, wie sie litre Offerten gestolten, und welche Breisforderungen sie stellen wollen. Da jedes Bert von dem Austrog, den es erdickt, gedin Brogent adgeben muß, und gwar nicht vom Getoinn, sondern vom Falturenbetrag (Lieferungswert), to schlägt es zunäckt biefen Betrag auf den Offertenpreis auf, aucherdem aber, da man sich natür-lich auf solche Geschäftsmanipulationen nickt einlassen würde, nn fein besonderer Rupen dabei beraußspränge, noch einen sehnlichen Extraprofit. Ift eine Berständigung erzielt, so reichen die betreffenden

Bit eine Vertundigting erziert, is trauen die augleich senden Berke ihre Offerten bei der Werft ein, und zugleich senden sie — es kennte sich ingwischen die Werft ja noch an andere Firmen gewandt haben — solgende "Offert-Weldung" an Direktor Gutheil:

herrn Direftor G. Gutheif

Dortmund Rronpringenftraße 38.

betr. Marine Berftfinbigung.

Offert. Wieldung.

Bir haben die angefragten Teile wie folgt offeriert:

mben Berfes

NB. Diefes Formular ift am Tage ber Offertabgabe, au die Weichaltstielle einzulenden.

Erbölt auf feine Offerte das eine und andere der betei-ligten Berfe einen Auftrag, fo ichieft es einen dritten Welde-zeitel mit genauer Angabe der erhaltenen Bestellung an den Direfter Gusbei in Dorthund, damit dieser die fonfurrie-renden Werfe informieren kann;

Melbezeitel.

Berrn Direftor G. Gutbeil

Dortmund Rronpringenfirnke 36.

betr. Marine-Berftanbigung.

Auftrage-Melbung.

Stiidjahl	Gegenstand	Beiden ober Str.	Wobell to ten	R Stüd	or the ESP	Series - 100 kg 100 kg	Stefenjer	Bemer- tungen
1			Unie	efdjeift	bed in	elbenben	930	refes

NB. Dieses Formular ist sofert nach Eingang des etrages an die Geschäftsstelle einzusenden, damit lie underen Werfe auf bevon Anfrage hin orientseven fann.

Der Entgleifte.

Roman von Bilbelm Solgamer.

Radbrud verboten. MIs fie fpater erwacht, fteht Philipp an ihrem Bette

Alls sie lodier erwocht, fiedt Philipp an ihrem Beite und betracktet sie sinnend. Sie fibbt leise und vorsichtig an ihre linke Seite. "Ach Gott." seufst sie und weint leise in sich binein. Das Licht zittert über ihr Bett und spielt silbrig auf der Blässe ihres Gesichtes und verzoldet ihr blandes haar. Der Schotten des Dostors ist groß an die Rand geworsen. Sie siedt mit einem erichrecken Blid daraus. Sin leise Beden in ihren Lippen, dann weint sie. Etill und schwerzlich.
Er nimmt ihre Kand und sühlt den Buls. "Gang rubig bleiden, Früslein, es wird schon alles gut

Gang rubig bleiben, Fraulein, es wird ichon alles gut

Sie fieht ihn mit großen Augen an. Gie begreift ihn t. Er bat fie doch jum Krüppel gemacht. Und er emp-

Das Licht flimmert auf ihren Sanden - fie ladelt. Es

Das Licht filmmert auf ihren Hönden — fie läckelt. Es ist se leidvoll-glidflich, wie ihre weihen Jähne zwischen den blossen Lippen blinken.
"Muben Sie num und denken Sie über gar nichts nach. Träumen Sie etwas Schönes, wos Ihnen sehr sie ist ist." Langlam hobt sie die Hand und erfaßt die seine. Ein seier, danskarer Druck.
"Dankel" haucht sie. "Wollen Sie meine Geige wieder kimmen? Es lötzt mich nicht ruhen, sie verstimmt neben mir au haben."

ftimmte ibre Geige - und fie fchaft ein, Philipp steht im Garten unter dem großen Rusbaum, der so einen dreiten Schatten wirft, und sinnt. Er sit ganz in Gedanken versunken. Er blidt ins Kand himus. Er

fieht feine Beimat. Die Mutter, die auf der Treppe sicht nest teine gemant. Die Witter, die am der Leerge neut und über die Görten blidt, die Hügel, an denen die Meden glänzen, die Wiesen, durch die die Selz sich schlängelt, die Eulemnüble, deren weißer Giedel so treundlich zum Dorfe berüber locht und in der ersten Frübe grüßt und erst mit dem späten Abend sich verbüllt.

Ueber ibm flüftert bas Laub bes Rufibaumes Ueber ihm flüstert das Laub des Nushdaumes. In ihm find viele holde Stimmen. Seine Jagend. Er bat doch noch, wos er verloren geglaubt. Er dat es noch mit allem Glanz, mit aller Buntbeit und Lieblichfeit. Und die Multer ill ihm noch nahe und gen nicht freund geworden, und die Antter gekört zu ihm, wenn sie auch nur eine Zieglerin ilt und grode Sände bet und eine rande Stimme und die Werte nicht vöhlt. Er löst sich seine Lutter nicht verachten, er kellt sie bach in sein Leden, so bech er sie nur stellen kann, so boch man nur einen Menschen stellen dart. Es ist alles Glonz um sie und Liebe, es ist alles Dant in ihm.
Das Gefühl überfluset ihn. Er ist frad darum. Und

Das Cefühl überflutet ibn. Er ift froh darum. Und wie er nun denkt, er weiß nicht, vie es gekommen. Daß es auf einmal so innig und voll da ist. Es wird doch der Rutter nichts passiert sein? Er wird gleich am Abend

Rarl Beif tritt mit einem großen Gelbblumenftrauß

uten Tag, Berr Dottor. Wie ift die Operation ver-

"Gut!" "Bie geht's Fraulein Guffelb?"

"Das arme Lierden. Da haben Sie auch wieder ein Schidfal geichaffen. Gottverdammtes Metgergeschöft. Das arme Tierden wird sein Ledtag daran leiden. Und wer kann das wieder gut mochen? Riemanh." "Ja, ja. Wer so schilmm ist das nicht," wirst ihm

"In Ihren Dottorgefühlen und -auffassungen. Der Wensch wird Ihren Leuten ja erst etwas wert, wenn er innen und außen ein Krüppel ist. Je mehr er an sich hat, um so interessanter ist er Ihren." "Kann, nun, nicht ganz so schlimm." Weit sprang nun dotson ab. Er hatte sich wieder etwas

von ber Geele geredet und lieft nun bem fanfteren

feines Welens das Borrecht. "Während Sie sie operiert baben, dab ich ihr Blumen gepfließ, der Armen. Darf sie Blumen auf ihrem Ziummer baben? Wollen Sie ihr den Strauß geben oder schicken

Bhilipp wird tief rot. Er ninnnt den Straug.

"Sie find doch ein guter Menich, Welf."
"Guter Menich? Beil ich besser weiß, tvie's dem Leidenden Menichen gumute ist."
"Seennen Sie Frühlein Güßfeld?"

"Ich dabe Sie nur einmal gesehen."
"Ete ift, glaub id, eine recht gute Künstlerin."
"Cann wird sie auch die feineren Kerven haben und nur noch schwerer daran tragen, daß Sie ihr die Brust ab-genommen haben."

Es war notwendig

"Dofter, es gibt Derationen in uns, die genau so not-wendig sind. Wir machen sie nicht. Wonn's ins Fleisch zu ichneiden gilt, da ist inmer der Aut dazu da, aber sonst deseppen wir uns mit all unserem Gebreft. Wör's wirtlich nicht anders zu beilen geweien? So ein junges Weib inicht anders au beiten geweien? So ein junges Wetb— es sollte ihm boch das Gedicht feines Leibes, das Sobilied der Schörzing bleiben dürfen." "Weif, damit fennen wir nicht rechnen. Wir muffen

"Beif, damit kennen wie nicht rechnen. Wir müssen für die Gesundheit opstern können."
"Da. da, ha! Beif lachte. "Andere opstern! Ra. Doctor, 's ist gut. Ihnen kauft sa alles glatt im Echen. Ich müsten, was Sie bei anderen ganz selbswerständlich sinden. Daden Sie gehört, was in der Sobot vossiert ist? Die kleine Man dat ist felbe tun müsten, was Sie bei anderen ganz selbswerständlich sinden. Daden Sie gehört, was in der Sobot vossiert ist? Die kleine Man dat ihr Kind umgebracht. Sie dat gesagt, sie bätte das Burran nicht mehr sehen kannen, es fei das seitsbattige Genstild von sienem Aster gewesen, und den dah fie. Seben Sie, wenn die elementare Katur einmal durchfricht! Bos logen Sie au so einer Derration?"

Sie, wenn die einemater wahr einstal ontweringer sowi fogen Sie zu so einer Operation? Bbilipp wurde es schwill. "Sie billigen das doch nicht?" "Bir boben nichts zu billigen und nichts zu mißbilligen. Wenn ein Wenich gefan hat, was er dat tun milisen, jo gebi das und nichts an. Das geht nur ihn an. Im Guten wie Böfen."

Rondmen die bestellten Schiffsbaumaterialien jum Ber-fand, so fchickt wiederum bas betroffende Bert eine Mel-dung mit Fakurentopie an die Dortmunder Geschäftsstelle. Angebangt ift folder Meldung ein Abrechnungsformular, bas ber Gefdüfteftelle ausgefüllt, gebucht und gur Rontrolle

Melbegettel.

Bern Direftor G. Gutheil Dortmund.

betr. Marine Berftanbigung.

Mbrechnunge-Melbung. mit anliegender Fatturentopie Muftrag ber Firma: Datum bes Auftrages:

betrifft Unfrage vom . . Schiffsnummer ober Rame:

Gesamtgewicht des Objetts: . . kg; Brutto Fakturenwert Mf. abzüglich Fracht Mk . . . alfo Retto-Fatturenwert Mt. . . .

. ben 19 . .

> Gingegangen Dortmund, ben . . . Dbjeft Ro. mit bem Bemerten, bag auher bem Auftragswert folgende Firmer bie Unfrage gemelbet haben:

Werfe als auch bes Betrages gur Dedung ber Unfoften erfolgt halbjabrlich nach meiner Aufgabe.

Sochtungsvoll

Die Gefdaftsführung:

NB. Der obere Teil biefes Formulars ift bei Ausfteilung ber Faftura nebit Fafturentopie ber Befchaftsitelle eingureichen und am Bentto-Jafturenbetrag lediglich die Fracht zu fürzen (nicht etwa Stonto, Provision, Ab-nahmtossen ober derzid.). Der untere Tell wird von der Geschäftsstelle ausgesällt

aus vorstehendem Formular ersichtlich ist, muß das Werf, das den gangen oder einen Teil des Auftrages erhält 10 Progent bom Haffurenwert abgeben; beträgt else ber bei der Sche bentmert der Leise geben; beträgt else bei der Sche hammert der Lieferung 3 Williamen Mark, so bat es 300 000 Warf an die Geschäftsstelle obzuliefern. Davon zieht die Geschäftsstelle ein Zehntel für ihre Bennikungen und Unfosten ab; die übrigen 270 000 Mart werden an die Werfe verteilt, die Genstalls Chierten eingereicht baden, aber dei der Vertrechtenstellung lere verkenzungen für der Auftrageverteilung leer ausgegangen find. Saben brei

folder Werfe mitfonturriert, erhält jedes ein Schmerzensgelb von 90 000 Warf. Man sieht, ein seines Geschöft — auf Kosten des Staates

Wan fielt, ein seines Geschöft — auf Nosten des Staates und der Steuerschler, die auf diese Art und Weise um manche schöne Williamen geprellt werden. Solcher Batriotis-nus lobnt sich. Er wirft berrliche Brofite ab; und es bleiben auch noch anichalische "Beiblisen" übrig bir vertersändische Blätter, die im Kanupf sir die Stre des Deutschen Keiches tagtöglich die Kriegstraumel schlogen und schwarz auf weiß beischleunigen muh, will es nicht aus seiner Stellung ver-rängt werden. branat werben.

Und derartige "Beräftndigungs"-Ringe find feine bereingelte Erfdeinung. Auch in anderen Bronden gedeilen sie präcktig; nur wird neckt Gebeinunts so streng gehütet, daß ledziglich ein Juhall die fichinen Profitien an die Oeffentsichkeit von Juhall die schinen Profitien an die Oeffentsichkeit vingt. Auch der Bartieitsmus it in unterer glorrechen fapitalistischen Aera zur Geschiltssache geworden,

Soziales.

Gine Gegengrundung des Deutschnationalen Sandlungsgehilsenverbandes gegen die "Bollssürforge". Ein vertrauliches, vom 31. Mars 1913 daitertes Schreiben des Deutschnationalen Sandlungsgebilsenverbandes an einen großen Zeil seiner sücheren Mitglieder ist und zugegangen. In diesem Rundschreiben werden solgende Fragen an die Mitglieder gerichtet:

ober: Gielle er fich wie die Cogialbemotratie auf eigene Guge? Beficht er bie Rrafic und die Mittel dagu?

Geldt er fich wie die Goglaldemofratie auf eigene Jüger Beigte er die Krifte und die Krittel dagut?

Um den Mitgliedern die eigene Wolfsberficherung fedmachaft zu machen, und sie eigen en Wolfsberficherung sobe von 1900 Marf zu animieren, malt das Kundscherben das Bersicherungsgeschäft in diesen Harben:

"Die Ernecksgeschlichaften, die jetzt Vollzwericherung betreiben, wer allen die jüdliche "Alteria" und die "sichen Seinen Angeben. Ariebeite Wilhelm Stichen Saben diese Versichtungsweis der die Vollzweriche und Vollzweriche von der Werten des Uniterlieben unteren den Vollzweriche und Vollzweriche und Vollzweriche und Vollzweriche und Vollzweriche von der Weine Weine Vollzweriche und Vollzweriche und Vollzweriche von der Weine Vollzweriche und Vollzweriche Vollzweriche von der Vollzweriche und Vollzweriche und Vollzweriche von der Vollzweriche und Vollzweriche und Vollzweriche von der Vollzweriche von der Vollzweriche Vollzweriche von der Vollzweriche Vollzweriche von Vollzweriche von der Vollzweriche Vollzweriche von Vollzweriche von der Vollzweriche von der Vollzweriche von der Vollzweriche von Vo

Der D. S.-B., ber ben Sogialbemofraten bas Ginfallstor in neue Kreise verrammeln will, wie er is großspurig schreibt, hat, wenn er seinen Plan aussühren will, nach den Vorverhandlungen mit dem Auslichtsamt für Privat-Versickerung eine Aftiengesellichaft mit einem Kapital von 500 000 Marf zu gründen. Dawon sind 25 Kras, dar einzugablen; om eine Aftie von 1000 Mart asse 250 Mart. Laneben wird ein Organisationssonds von einen 25 000 Mart gesordert. Das Aufficktsamt verlangt ferner, daß der Berband felbst nicht mehr als den vierten Teil der Altien übernimmt. Freiwillige Mitarbeiter glaubt der Berband in seinen etwa 3500 Obmannern für die veridiedenen Zweige der Berbands

tätigleit zu finden. Es bängt jeht nur noch am Gold, des halb wird in dem Aundisserben angefragt, wer fich ver-pflichtet, eine 1000 Warf-Affie zu zeichnen, und ob im Be-darfsfalle auch nur 500 Warf (immer det 25 Proz. Bar-zablung) gezeichnet werden. Das Mitglied foll fich ferner verpflichten, fo lange es Afficions ist. Berbandsmitglied zu bleiben, oder det Aussichen seine Affie nur an ein Ber-

bandemitglied an verkaufen. Daß der handlungsgebilfen-Berband vom deutich-natio-nalen Couleur seine Einsadung zum Beitritt und zur Aftienşeichaung für das Berlicherungsunternehmen mit pödelbaften Angriffen gegen die Sosialdemokratie (pick, ift bei dem Charafter diese Berdandes feldiprecifiandich. Wenn der in Anslickt geltellte Borteil nicht sieht, dann foll der fanatische Aussickt gestellte Vorteit nicht gesent, dann ion der gundinge Haf gegen die Sozialdemofratie und gegen die Klassen-bewusste Arbeiterschaft bei den Deutschmationalen seine Wir-kung ansüben. Es ist anzunehmen, daß weder auf die eine noch auf die andere Wesse gemigend Begeisterung für das Berficherungsunternehmen gufemmengieringen ift

Ins aller Welt.

Gin Revelveratientat in der rumänischen Kammer. Butarest, K. Kpril. Bei der ersten heutigen Sigung der Kammer seuerte ein masedonischer Student von der Galerie einen blinden Bevolverschuft ab und rief dadei aus: "Die mazedonische Stimme much gehört werden! Es berrschte für einen Augendisch Aufregung, dam erstäted er Brästen unter andauerndem Beisall, wie seinenpeit Duvun in der tranzössischen Kammer: "Die Situng wird fortgesetzt" Der Annn, der den Revolverschuft abgad, warf einen Aries berrunter, der eine Kreitstin enthält und dem

fortgefett!" Der Mann, der den Neoelevetschuft abgab, warf einen Brief herunter, der eine Betition enthüft und dem Gericht übergeben wird. Päddagogisches aus preußischen Bellschulen. Welcher Bedandlung die Kinder in den Bolfsischulen ausgesetzt find, zeigt folgender Jall: In Großaubeim desgesetzt find, zeigt folgender Jall: In Großaubeim dei Hannen dat ein Junge feinen Federhalter mit zur Schule gebracht. Der Bedrer prügelte deshalb den Knaden, daß er singerdise Errie-nnen auf dem Ricken und Gesät batte. Der Bater, der sich über diese Behandlung beschwerte, besam daraussin vom Rettor der Schule folgenden Brief, der wert ist, als Kultur-dosument der Cessenstelles Bestellige Beltschule Erriedung in Kettor K. Teierick, Arbeilisse Vollessung im verden: Kettor K. Teierick, Arbeilisse Vollessung in verden:

Reftor R. Dietrich, Ratholifche B Grohaubeim, ben 3. April 1913.

"Aber gegen das Boje müssen wir uns wehren."
"Das Bose besteht doch. Gott sei Dank. Denn es hat
and seine Schönbeit. Schon Sie meinen Strouß: das ist
die Schönbeit des Bosen, die Schönbeit des Unstraufs. Ein Särtner macht aus dem Untraut die herrlichsten Züchtungen Särtner macht aus dem Unkraut die herrlichsten Zichtungen — der robe Bauer reifst es aus. Es ist der reinste Egoismus. Wir sind den Wenschen gegenüber nichtst anders. Wir sow der Wenschen gegenüber nichtst anders. Wir werfen sie auf den Beg, daß sie verwelken und verdorren. Veber ein vaar boden eine unwerwöstliche Sebenskraft. Die werden Berbrecher. Denken Sie sich mal eine sanktiomierte Weltorduung, Doktor, in der die Kerbrecher Recht hätten und das Unrecht, das Sie so beisen, Rocal wirde. Denken Sie mal das! Gelt, da tun Sie nicht mehr mit. 3ch glaub's Jhren. Sie sind auch sir den unteraben Beg. Aber man soll den krummen nicht verachten, ebe man ihn berlucht dat. Sehen Sie, am krummen Wege eichet man nicht, man keldet nur am geraden. Weil er in der sanktionierten Welkordnung als der einzig richtige ausgeschrien ist. Das mal zu freichen, den Mut mal zu haben, denken Sie ist das wal aus!"
"Bo, umd dann?"

"Ra, und dannt"
"Ba, und dannt"
"So mancherlei fiele dann weg. Statt der Zuchtbäuser
Frankenklein fiele dann weg. Statt der Zuchtbäuser
Frankenklein fiele dann weg. Statt der Zuchtbäuser
Frankvortung für den Menlichen, und nicht nur für sein
bischen kumpige Körperlichteit. Und es göde Menlichen
Seutigen Zoges ist die Menlicherdung foreichwert, und
die Beigheit greift unter den beutigen Umfländen is sehr
um sich daß bald der Mut dazu ganz verloren geben wird.
Dann, das der Staat die Aufonachen, mit dennen er gedeiblich wirtschaften fann. Ich enwfelbe mich, Tocktor, und
grüßen Sie das arme, mithandelte Fräulein Gühfeld, und
ditten Sie ihr Ihre Medgerei ab."
"Die sind ein Ukopik, Welf, — med auch ungerecht."
"Die unsehlbare Gerechtigfeit über Sie und alle, die
Ihres Standes sind, Doktor!" Und er ging.
Er kicherte. Und Bhilipp hörte sein Kickern noch lange.
Es wor, wie wenn heißes Wasser durch einen durchlöcherten
Schlauch sischt.

Es war, wie n Schlauch sischt.

Bahrend Chilipp mit seinem Strauße langsam dem Gekaude auschritt, stellte er Weit die Diognose. Er war eben ein Kranker — und so und so viel von dem, was er gesagt datte, war eben Bestätigung seines Zustambes.

"Ach was — es ist nichts so unfinnig, doß nicht ein 1 darin wäre. Es kommt auf das Gefunde in der an." Und dods.

Jawobl, es fommt auf das Gefunde in der Welt an. "Das Breie und Starfe, das Freudige und Mutige muß

ob im Alleinsein oder im Herdemveg. Darin bötte t, wenn er das gemeint bötte. Aber man fann fic er recht, wenn er dos gemeint hötte Aber nan fann fich nicht auf ihn einschen. Er dat eine fontradiftorische Welt-anschaung. Und das ist Untime." Er murmelte das vor sich hin.

Graulein Guftfelb ichlief.

Die Wörterin nahm den Strauß und stellte ibn in einen großen, irdenen dem Zopf, wie solche im Lande gemacht wurden. Auf den Zeben ging sie dem Dottor nach, der ihr auf den Zeben vorangegangen war. Eine Grabmilde spottete draußen einer Drossel nach. In den Resten ichaufelte sich der Wind.

32. Rapitel.

32. Kapitel.
"Boran leiden Sie am meisten, Weit?" fragte Bhilipp.
"Daran, doß ich nicht meines Lebens eigener Schmied war. Richt meines Glides — das wäre vieder Rüglich-feitspbilosophie, wie sie die Stoats- und Kirchenordnung sanktioniert bat. Meines Lebens, meines Welens, im Guten oder Besen, das ist gang gleich. Man nuch nur, mas man ist, sich selbst verdanken und sich selbst ichulben, auch wieder gang gleich, und man nuch eines aus sich gemacht baben, man nuch eine Art haben. Ich som nicht einmal dazu, mich selbst zum Ausläung zu werten, ich babe mich einen dad dazu, mich selbst gurchtbares zu tun, einen Mord, einen großen Brand, so etwas."
Philipp, der sirecktete. Weit same wieder auf seine

Bhilipp, der fürchtete, Weit fame wieder auf seine Theorien zurück, und nicht Luste den Arreislauf mitzu-machen, lentte ab und warf im leichten Lone bin: "Aber vorsäufig pflüden Sie Blumen für unsere Franken."

Rranfen.

Rranken." "Ja, um ein wenig mildern und lindern zu belfen, wo's die Seren Aerste nicht können oder interessante fälle litudiert laden. Man ift ja nur Bersuchskaningen für die Tummbeit und die Bissenschaft der Gerren Mediziner," wolkerte er ich polierte er los.

Bhilipp nahm ihm das weiter nicht übel. In diese Keebe muste er innner feinen hied tun. Sie gingen nun den Hohlweg binauf, der gum Walde

führte. "Braufein Gubteld bat fich febr über Ihren Strauf ge-

ct. Beil."

"So, but fie daß? Hm. Wie geht's ihr denn?"

"Gut, fehr gut. Die Heilung geht gut von flatten. Sie dacht aufsteden können."

"Und Sie tröften fie gut?"

"Ich Sie tröften fie gut?"

"Cagen Sie ehrlich, Doftor, war die Operation un-bedingt notwendig? War es nicht anders zu heilen als da-durch, daß Sie dem armen Mädchen den Körper verschunden baben?

"Ja, Gott, wissen Sie — das Experiment möcke nun er einer von uns nicht mochen. Es war om sicher-

Beif pfliidte Blumen, und Philipp ging ihm ichweigend Bald bildte er jich auch, wenn er ein schönes Eremplar Mählich gab es einen Etrauß in seiner Hand. "Könnten Sie eine schoe Frau moch lieben, Dottor?" "Lieben? Ich bin Arzt. Sie jit zudem tuberkulöß."

Beif Jodite auf

Beif lachte auf.

"Nann, was find unbegangene Wege in Ihnen! Bas für begrenzte Wöglickfeiten baben Siel Ich sage es ja, für Sie alle ist das Leben ein eingerichtetes Haus. Sie sehen sich mur behaglich binein und lassen fanzunf gibt's doch Ueberrafgungen. Und die Mencheret ist danen. Darauf gibt's doch Ueberrafgungen. Und die Menschen sind Ihnen algebraische Gleichungen. Mit ein oder swei oder mehreren Undekannten. Wer Sie sien sie alle auf. Sa. de. dal Gut. thenn's immer flowet. Aber poissen de auf. da. de. da. dit. thenn's immer flowet. Aber poissen sie erst selbs debon deben. Im Sleife kaufen, dazu gehört sein besonderer kunschen die Sleife kaufen, dazu gehört sein besonderer kunsche dazu. Aber wenn's außer dem Gleife geht, dann kommt die Hührerdrüfung. Aber nicht wahr, ich din für Sie ein kaputkenes Gestell und ein Kervenbismell? Au deutsich Karr. Ich verteilung. prüfung. Wer nicht wohr, ich bin für Sie ein kaputtenes Geftell und ein Nervenbindel? Zu deutschie Narr. Ich verachte die Nichtwarren, Doftor, ich beläckle sie. Weil die Belundheit bäufig nichts ist als Dummbeit. Und weil dies Werschen die Welf zu besigen meinen — seben Sie nur einmal diese gange arrogante Beomtenbande an, die sich im Lande breit macht — und weil diese Mentchen noch nicht einmal zu sich selbst gesommen sind. Kein Deutschen zu sich selbst gesommen sind. Kein Deutschen zu sich selbst. Beine Selbst daden. Schemanuenfiden, Feberlos, tadellos. Gute Steuerzahler. Bfuil Bfui, mir efelt vor diesen Krippengängern."

(Bortschung folgt.)

Bortfebung folgt.)

Gerhert Sauptmann find zwei Auszeichnungen zu gleicher Zeit zuteil geworden; der Beingregent von Bapen hat ihm den Röniglich Baperlichen Maximilianorden für Wilfenichaft und Runft verlieben, während er vom Konig von Griechenland mit dem Offigiertreuz des Königlich griechsichen Eribferordens geschmusst ift. Die Olinger hat er indes nicht für seine realistichen Dramen, sondern für seine naberen Werte, den Griechenorden wohrschlichen Frühlung" bei merchischen Frühlung" besonnen.

blieben. Die altiestomentorische Drohung, daß die Sinden der Väter an den Kindern heimgesucht werden bis ins britte und vierte Glied, ist also in der katholischen Volkssäule in Grohandeim schon unter die pädagogischen Grundsähe auf-

genommen.

Bombenexplosion in der Türkei. Eine auntliche Depeiche mis Erzing ian im Wiajet Erzerum meldet, daß dort am 13. April in einem armenlichen Saule sich eine Bombenerplosion ereignete, wobei drei Armenier getötet und eine Fran berieht wurden. Unter den Trümmern sand man eine große eiseme Bombe, zehn Handlowsen, eine Büchje Dynamit, dier alle Kannenefugeln, ein Gewehr und einen Rebolter samt Watronen. Zwei weitere Bomben und zwei Bedolter mit Schroppells und Sottonen wurden in der dem balter mit Schropnells und Patronen wurden in der dem Gigentimer des in die Anft gestogenen Hauses gebörigen Schmele berborgen gefunden. In einem anderen armenischen Saufe descholgenachnite man zwei Gewehre sewie sieden Konden voller. Die Unterstadenun viris fortgesett. Die Behörden trasen alle Borsichtsmahregeln. Der armenische bischöftige Bikor und die Richtsburgeren der armenischen Gemeinderstabsprachen in Raumen ihrer Gemeinden dem Gewiernern ab Bedauern über das Attentat, das sie verurteisen, ans und bankten für die Raspnahmen zur Verhütung der Unruben.

gurädfehren. — Ein seifomes Naturrezignis ledt die Tetrohner von Hopfen im Kreise Tedfen burg zum "Ereigen Geiligen Weer". In der dom dat die den dur "Ereigen Geiligen Weer". In der dom dent nach Isdenduren führenden Edaulise ist eine eine seise Vergeren große Kläde Landed duchfädlich dom Erdobsen verschenunden. Tin 29 dis 30 Weter tiefer Erhipalt dat ich geöffent und den Geiten schiegen und geder und verden. Braufend erziest lich den glundume des Volleigen und erdogen bewert. Braufend erziest lich den glundume des Volleigen mit eine John den Geiten schiegen einer den eine Kaplantomobil, auf dem 18 Soldeten lassen, rannte in Colum ar argem einen Baum umd derfehre figt. Dier Soldeten werden schwerte und acht leicht verkeit. — Eine Barifer ist eine nachtende in Faunfrech eine Relifen Frankeit der das dereichen der Verleife für ansachen der der Verleigen der Verleife für ansachen der der Verleigen der

Dermifebtes.

Moberne Rrane. Unter bem Titel: Gin neuer Riefen-Moderne Kräne. Unter dem Titel: Ein neuer Niefen-tran leien wir im "Hamburger Echo" folgendes: Anf dem Berftgelände von Blodm & Boh find in leigter Zeit ver-schiedene Neuerungen entstanden. Zumächt dat man Liega-pläge für die großen Zeitife der Zimperatorfalse der Ham-burg-Amerika-Linie geschäfen. Es ist die Dodgrube durch die großen Dompsfonger der Vremer Ziesbau-Geschlichatt vorden. Dierzus bat man auch im Kulwärberkassen, an der Bestielte lowobl als auch da, wo des große 45 000-Zondbock liegt, dieselde Ziese gedaggert, um die erforderliche Tiese Kulban um die erforderlichen Reparaturen zu liegen

liegt, dieselde Tiefe gebaggert, um die erforderlicht Tiefe für die Mielenschiefte au schaften, die an sener Stelle für dem Musban und die erforderlichen Reparaturen zu liegen kommen. Damit man nun auch das erforderliche Nacherlich von die großen Dampfer schaften kann, muste auch ein entlyrechender Kran gedant werden und diese ist jest kertig. Er ist das größent dampfer die der Bell zeworden, das seine Ausstellung am Kubwärderhafen erhalten dat. Die Sebestraft diese Riesenstand beträgt 250 Lons gleich 250 000 Kilegromm. Diese ungedeure Last wird mit Leichtigsteit von dem Kran ausgenommen und auf die Zehisseleit, die bekondere Reuskeit diese Krans besteht darin, daß mon die Borteise eines Hammertrans mit denen eines Wippfrand vereinte, westwegen man diese Hodewert als Hammerwippfran begeichnet. Der auß dem längeren und kürzeren Krin bestehende Aussleger ist insgesant 90 Meter. Lang. Am äußersten Ernde des Eirsteren Krunes ist in einem Blechkalten das Gegengewicht untergedracht. Der sich über den Kalferpiegel erbedende Kran fann auf 100 Meter verängert werden. Das Fundamment diese Krans ist unsächt auf einem mächtigen Pfahlroß von über 200 Plädlen genommt, die eine Kange von 12 bis 15 Metern und einen Durchmesser und 10 Betern und durch Solmen nitzinander verbunder Verdinstern baben und durch Solmen nitzinander verbundern Petantsod ausgeichtütet, beder und 18 Meter horizontaler Verdinstod ausgeichtütet, beder und 18 Meter horizontaler Verdinstod ausgeichtütet,

Diefer etwa 2000 Rubifmeter faffende Blod befitt ein Ge-Diefer etwa 2000 Kubistneter saffende Blod besitt ein Ewickt von etwa 3600 von Kingranm gleich 3600 Zons. In
dielem Sodel sind die Beranterungen des Kransodels eingebaut und der 30 Meter dreihdere Laftaubseger auf einem
Kugelloger angedracht, das den Kippmannent betwerfselligt.
Der Kran hat zwei verschiedene Sebewertzeuge, nümlich eine
mit Innenn der Säule lausiende Kabe und einen Drebturm,
der aber auf dem Ausleger in seiner vonzen Länge versährbar ilt. Die Laussche, in der die zwölsstäutige Glasche büngt
und das Blatt mit Lassachen ein Gewicht von 12
Tons und eine Jöhe von 4.70 Aretern. Bei der Södstlatt
von 230 Zons fann der Kran in einer Entlernung von 34,5 und das Blott mit Losibaten haben ein Gewicht von 12 Tons und eine Köhe von 4.70 Aetern. Bei der Höckflicht von 12 Tons und eine Köhe von 4.70 Aetern. Bei der Höckflicht von 250 Tons sand eine Kran in einer Entfernung von 34.5 Metern im Durchschmitt benuht voerden. Bei einer Durchschmittsentiernung von 53 Metern kann die Kohe von des fleicht von 25 Auflienseter Durchuselfer betragendes Drabtfeil geichert, das über die Lauflage binnveg zu der möchtigen Trommel im Machinenbauß führt und eine Gesamtlänge von mehr als 12 000 Metern hat. Das Mochtinenbauß ist in den fürzeren Arm des Solionissegers über dem Gegengenbidt eingebaut, in der sich die Leutermassinie angliedert. Soll nun der Kron als Rippfron benuht werden, in vired die Lauflage binnversammt des Ausgeschleren und der Kron als Rippfron benuht werden, in vired die Lauflage bin mügersten Ende des Lasiarmes ausgefahren und der Kron als Rippfron benuht werden, in vired die Lauflage bis zum äußersten Ende des Lasiarmes ausgefahren und der Fredurm auf den fürzeren Ausleger übergerollt. Die höchste Aublöhe beträgt in beiere Tetellung 45 Wester über der oberen Kante des Kais und kann dis auf 70 Meter durch Auswissen gestätzt der den. Im Machine und Senfen der Sechnicht sich der Krontäldere, der von seinem Eland aus das Arbeitistelb übersehen fann. Bei Dunselwerden ist im Steuerdagten übersehen fann, Wei Dunselwerden ist im Steuerdagten übersehen hann. Bei Dunselwerden ist im Steuerdagen beim Der Krontschen. Der auf dem Kusseger befindlich seinen Dersten hat, der aus der Metersehen fann, wir dunselwerden ist im Steuerdagen der der Krontschen der eine Kohlinder keinen Dersten der eine Scheinwerfer ausgebradht, der nach Bedarf eines Arbeitistel zu beleuchten. Der auf dem Kusseger befindliche fleine Derstran hat eine Halleger bei in der der Kront aus eine Kreitschen ber der Schein werden. Mit dem den den Erne Kront aus eine Kreitschen ber des Derehfrans, der leibt einen Ausleger von 16 Metern hat, fann ein Kreitsche den der kreitsche Krantischer unt noch ein kreitsche

Antried dieser Kröne erfolgt durch elektrische Kroft. Außer den beiden Kranflibrern ift noch ein dritter Mann zum keinigen und Schnieren der Kröne angestellt.

Jum Kontieren dieses Riesen derburfte mann zweier Montierköne, die einen Mußleger von 25 Meetern und eine Tragstaft von 10 Tond gleich 10 900 Kilogramm haben. Diese haben die Eisenlasten die zu 90 Weter Söbe an dem eroßen Kron ausgebracht. Raaddem der Kolok fertigagstellt ist, sind diese Kröne als sachraces Kröne auf dem Wettergebäude gedlieben, jedoch eines demontiert worden, jo doh sie jeht eine Söbe von der Kante der Kaimauer gemessen, die Gelamtsoft-n dieses Riesenkrand besoufen sich auf eine Sobe von der Kante der Kaimauer gemessen, Die Gelamtsoft-n dieses Riesenkrand besoufen sich auf etwa 2 Williamen Mart.

Befauntmachung.

Die Tagelohu Gubrieiltunger ste Etabt im tommenben Mechnungsjohre iolien vergeben werden. Bedingungen und Un-gebotsformule find in der Bau-registatur, Nathaus Wilbelins-haener Eriohe, fostendes rehaltisch Derihosofiene Angebote mit an-laredunden.

Stadtmagiftrat. Dr. Buefen.

Befanntmadung.

Die Fuhrteiltungen für das Solprengen der Strahen im laufenden Jahre solmen serbeitungen werden der Strahen im Sedinaungen ind in der Bauregiltraus, Kathaus Wilbeimsdungen Große, detendes erhältlich, Berfühligiene Angebote mit entliere den der Musikaufer und der Sollreit find die auf der Sauregiftraus und der Sauregiftraut abzugeben. Multingen, 18. April 1913.

Stadtmagiftrat. Dr. Lucien.

Befanntmadung.

Die Sielle eines Abenderter für die Seebabeanftalt am depen penier Deich ift für der dieselahrig Sailon zu beiegen. Gefinge mit Gehaltensprüder lind baldiglit einzurrichen. Rültringen, 18. April 1913. Stadensaglitust. Dr. Austen.

Befanntmachung.

Die Boranichilage vro Mai 1913/14 ber Gemeinde-Schul und Ummenlosse der Gemeinde Schor-tens liegen vom 14. April d. J. an auf zwei Wochen in S. G. berdes Birtshause in Schortens zur Einstick und zur Eindrungung von Bemerkungen offen. Schortens 1.0 Menit ihre. nerfungen offen. tens, 10. April 1913.

Der Wemeindevorftand. G. Gerbes, Gem. Borit.

Bemeinde Schortens.

uir Förderung der Sedauung um den Käufern eine Ueber t zu gewähren, ist hier vom neinderat ein Lostenfreier Rach o von Bauplähen eingerichtet. Ionnen Bauplähe aus allen

Teilen der Gemeinde nachgewielen werden, auf Schödboden von 30 bis 1 30% und darüber, auf 30 Aufdboden von 30 bis 1 30% und darüber, auf 30 Aufdboden von 30 Bis 2 30%, und darüber per Cladatameter. Der Sau eines vierräumigen Einsmillendaulen mit Edall foltet bier etwa 3800 bis 4800 30%. Sins 1/400e Beleichung und 3insetmäßigung wird voraussichtlich wie beischer gerächt werden. Eiefrifiches Eicht wird voraussichtlich dies Jahr eingeführt. Jebe meistere Auskunft wird unentgelfilig erteilt.

Der Gemeinbevorffand.

Der Gemeindevorftand. 6. Gerbes

Befanntmadung.

Die Gemeinbe-Fahr- und Gul ge werden am 22. und 24. April d. J.

Genteindevorftand. 6. Gerbes, Gem.Borft.

Berfauf

Banplägen in Beidmühle

eventl. Berfauf ber gangen, girfa 1. hn großen glade

Die Entfernung vom Bahnt Beibmilbte beträgt ja. 5 Minut Much bin ich nicht abgenei die girfa 1%, ha große Glache gangen zu einem ermäßigten Pre

frit Bafchen peidmuble bei Jeber

Gahrrader emailliert Paul Fischer

Ulmenftraße 23 a leparatur-Berjtatt f. Jahrraber Rahmaldinen u. Automobile.

obenburgiffe, bremise en Briefmarfer (om leibten aus en Griefmarfer (om leibten aus en Grens for der Grein und der Grein gewichte und der Grein gewichte des Grein gewichten der Grein gewichte des Grein gewichten der Grein gewichte des der Grein gewichten der Grein gewichte des der Grein gewichten der Grein gewichten der Grein gewichte gewichte der Grein gewichte der Grein gestellt gewichte der Grein gewichte gewichte der Grein gewichte gewichte der Grein gewichte gewicht gewichte gewichte gewichte gewichte gewichte gewichte gewicht gewichte gewicht gewichte gewichte gewichte gewichte gewichte gewichte gewicht gewichte gew

Wollen Sie feinen Lohnansfall haben fo laffen Gie fonellitens Ihr Rab mit elaftifder Rab-bereifung "Pneumelaftifum" D. R. B. verfeben.

Händler und Wiederverkäufer!

Berlangen Gie Nur-urg., Band., Bijouterie fablwaren, Geifen ufm

Samburger Berfandhaus Marcus & Co. al-Engrosgeschäft fan I für Sandler und D

pertäufer Samburg 3. B., Gr. Reumarft 20

Gefucht auf fofort

Lehrling für mein Gahrrab Mobelgeichaft unter gunftiger

29. Jangen, Rüftringen, Beterftrage 4.

Geinebt

Mai tüchtiges fauberei idden für den gangen Tag Gefchiv. Freudenthal,

Gefuct auf fofort uges Madden gum Rah Beterftrage 24, part

Gefuebt

Gefucht jum 1. 28ai in fauberes Morgenmadden. Bilbelmsbaven, Luffenitr. 22, II

Tüchtige Anlegerin

fofort gefucht bei gut ftungen bober Lohn. 21d. Beine, Buchbruderei, Bilbelmabaven, Grunftrabe

Gründlichen Unterricht

im Zeldjuen, Zuldjuelden, Schneiben, Schneibern us. Garmieren nach prelageft. Blethode. Nonalf. Surie b. fdgl. Ifth. Untercifet 12 VR. Schallertman arbeiten figt fid. Ag. Nadochen für jertele u. halbiddelt. Ledur, lönnen fich fögt. Nadochen für eigtere sulte pro Monal. Extended in the figt. Den pro Monal. Extended in halbiddelt.

Dr. Ad. Meier's Sanatorium Bremen, Rotenburgeritr. 1. Spezialbebandl.v. Sautfranth.

Lupus, außerer Arebs

Frehflechten, dauttuberful., Filtelu, Hautgeschwällten, ohne Operation neigen. langjähr erprodt. Methobe Keine Beltrahl. Welentl. Türz. Aur Brojpeft u. ausführl. Brojchüre frei

Beit unter Breis!

Gin Poften

Knaben-Anzüge mit 25-40 Broj. Rabatt!

F. Frerichs Nachf. Bismardftraße 14.

Sellerie- und Gemillepffangen Erbfen=Strander Salat, Tomaten

Batere Gartneret, Reuen St. Rohanni-Branerei

Bin moderner, Rinderwagen

Automobil-Fahrten billig. Rieines Mädmen fofort in gute von Balle. Zel. 242. Bflege zu geben. 90

Kalbfleisch

D. Steinhoff,

Spacoamhait má Gille Leuen ach oraningas I Dectrocar Lia Bromer Halb má Halb om minem Kaffe nicht zu 3 Pfund Dose w H. 280.

Kakao hollandische Mischung pre 136 - 16, 19 Uebersee - Import 6 mak. Webersee - Import 6 mak. Webersee - Import 6 mak. Beemen .

Berfaufoftelle : Wilhelmshaven, Pring Deinrich Straße 97. Telephon 773. Telephon 773

hren= Reparaturen werben gewiffenhi geführt. Bur erftt. Arbeit m. 1 3. Garant. Billigfte Breife! Billigfte Breife :. Bangen. brmad u. Juwelt

Gebr. 4radr. Sandwagen

Malerarbeiten

werden prompt u. billig gu jeder Jeht ausgeführt von Fr. Müller Raftringen, 23

Gut erhaltener Trefen

ist unstreitig die beste!

F. Frerichs Nchf. Bismarckstr. 14.

Bu verkaufen ambehalber ein guterhaltener bermagen. Grenger. 15.

Fait neues Damenrad u verfaufen. Biltringen, Bilhelmeh. Str. 111.

Schriftliche Arbeiten

Arbeiter - Sefretariat Oldenburg.

Unentgeltliche Mustunft in allen Rechteftreitigleiten,Anfertigung von Schriftfagen ufm.

Sprechftunden:
Bornittags von 11—1 Uhr
Radmittagsvon 5/3—77/3 Uhr
Sonnabends Radmittags von
4/3—6/3: Uhr.
Sonntags geschloften,

Gewerfichaltshaus, Kurwiditr. 2

Biffig ju verkaufen febr gut erhaltenes Rlavier, heere gebr. und neue Sofas, eiberfchrante, Beriftos, Stubie,



Wanzen Batten

Mäufe

Saferlaten, Ameifen ulm in ben Wohnungen ist efelhalt. Die Bernichtung bes Ungeziefers ist bemnach ein Gebot ber Gefundheit und Reinlichfeit, bem lich fein

ein overe der vereinische und seinagen, om in den gefültete Menich widerigien darf, alb man des Ungegiefers nicht danernd here werden kann, wende man jich vertrozensvoll an die unterzichnete Anlalt, welche in der Lage ist, gegen mößigen Veris volffändige Aussoritung feglichen Ungeziefers unter voller Garantie vorzunchmen. Radikale Ausrotlung von Ungezieler aller Art

selbst in Fällen, wo alle früher angewandten Mittel und Meihoden versagt haben.

Spegialität: Wangen-Vertilgung h den neuelien Methoden ohne wesentliche Beläßig Mieter. Aein Beschmutzen der Mobilien und Tap chmännliche Ausfünste! Kostenanschläge gre Roftenanfchlage gratis!

MRgemeine Berficherung gegen Ungeziefer. -

Heinrich Gösch, Kammerjäger, Bilbelmobaven, Martifrage 40, Rontrabent ber Sausbefigervereine Wilhelmsh. u. Ruftr.

Etablissement f,Colossenm"

in Ruftringen jum 1. Juli b. 3. nen ju berpachten. Rautionsfähige, tüchtige Bewerber wollen fich fchriftlich bis jum 1. Dai b. 3. an uns wenden.

> Wilhelmshavener Aftien-Brauerei. B. H. Bührmann

Gökerstr. 57.

Es bronnt

eber Sausfrau die Frage auf ben Lippen: womit treiche ich meine Fugboden? - Streichen Sie

Janssens Fussbodenlackfarbe,

Gökerstr. 57.

Zur Aufklärung!

einmaligen Kursus in Wilhelmshaven

teilrunehmen, zu welchem weitere Anmeldungen bis Ende diese Woche täglich nachm. 3—8 Uhr, spätestens Sonntag der 20. April, 9—2 Uhr, eutgegengenommen werden

in Wilhelmshaven, Marktstr. 30, I.

ede Auskunft in den Sprechstunden unentgeltlich, jedoch m vesönlich an die betr. Sprachleidenden. Rinder sind von de

Stottern, Stammein, Lispein usw. werden gründlich un dauernd beseitigt, ohne Apparat und ohne Hypnose, bei jedem der stotterfrei singt. Kein langsames, unnatürliches Spreches keine Berufartbrung.

Dr. Schrader's Sprachheil-Institut "Phöbus" aus Berlin W., Bülowstr. 58.



Verlegte mein Kolonialwarengelchäft

Anton Müller-Straße, Ede Pappelftraße.

Anton Esen.

Ruftringen, ben 19. Mp

Was ich Ihnen biete

Autkreditt Möbel-Einrichtungen Mabel-Etnrichtung A: Mübel-Eitzichtung B: Then, 1 Stable Stable Spiegelspind i Kleiderspind i Kleiderspind i Küchenspind Küchenspind 1 Kleiderspind
1 Tisch
2 Stühle
1 Spiegel
1 Spiegel
Mark
An2 abig, 1 Küche Mark 1 Küche An- 2 Küche zahlg. entisch Mark 6 m
henatühle zahlg. 1 ke Herrenzimmer, Schlafzimmer, Bunte Küchen Bessere Einrichtungen bis zu 5000 Mark Betten in bekannter Güte.—Teppiche, Gardinen, Portièren usw. — Herren- und Knaben-Garderoben. Anzüge, Ulster, Paletots Assahl v 5 Nik. as Damen-Kostüme, Kleider,-Röcke, -Mäntel.

Einen großen Bosten Samt-Reste

in der bekannten guten Qualität, in marine-blau, braun, grün und bordeaux, habe ich eihalten u. verkaufe diese zu ganz anferordentlich billigen Preisen.

Aleiderstoffe, Blufenstoffe u. Kostümstoffe

Gardinen und Zug-Gardinen in großer Auswahl

- empfehle bei billiger Preisftellung. -

J. Freridis, Ede ber Gerichte-und Borfenftraße.

Ede ber Gerichte-

ist das herborragende, extrafi-reiche und alfoholarme, baher sehr nahrhafte und äußerst de-konmische Wier aus der Ost-friesischen Attlen-Brances Aurich, rieiischen Attien Beduerei Aurich. Zu haben wur in Flaschen — Mo-nate lang haltbar — in Rolonial-warengelchalten, Abertschaften und

ber Offr. Aft. - Brauerei

Maftringen I. Moolfftr. 20. Telefon 278.



Nordenham.

Fuhr-Geschäf

Mingen, Canfingftr. 37

Emden.

Beim Fachmann

Elend, Möbeltijd

Durchbildung preiswert

abor-Räder

Paul Bockholdt, Wilhelmshaven, Roonstrasse 91.

Dr. Thompson' Seifenpulver

Seifix" bleicht fix



Die Benns von Milo Freund Löwe

Countag nachm. 4 116r: Große Bolls: und Familien vorft ellung

gu ermäßigten Preifen! Bur Aufführung gelangt: Die Venus von Milo.

- Siergu: -- Der glangenbe Spezialitätenteil Abbs. 8 libr Galavorfiellung

Vaniere Metropol

1. Onlei Gerhardts Erben

2. Der fanfte Beinrich (Wolfe).

3. Der Ordensjäger (Burleste).

Mefrepol-Aino.
In den Rieftaurationsräumen täglich Rongert ber oberbageri-ichen Ropelie Wiederhall.



Connerstag ben 1. Mai

Frühjahrs-Vergnügen

5. Strudthoff. Der Borftanb.

Jahn-Atelier

örfenftrage 21, I, Ede Rielerft Rünfil. Jähne, Stiftzähne, Kronen — Umarbeiten alter Gebiffe und Reparaturen ichnellitens. — Plom bieren mit Gold, Silbet und

Brantlente!!

Röbel spottbillig zu verkaufen. : lästr., Beterstr. 10, Cofe Gerichtsite

Die Sonntags-Sprechitunden für

tallen von jeht an aus. In elligen, fallen wird ein Dentilt, deffen Ramen in jeder Sonntagonummer beies Blattes befannt gegeben wird, Sonntags vormittags, von 9-12 Uhr, in jeiner Wohnung bille leiften.

Bereinigung Wilhelms-havener nub Rüftringer Dentifien.

Billig zu verfaufen zweitäbriger handwagen, Wogentaften, 1 eichenes f gebr. Johrrab, 4 gebr. Betti Itida, und 1 Betrofeumt Rüfrengen, Schlesserftr.